



MITTEILUNGSBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft EBERN

Unsere lebendige Heimat
im Baunach- und Weisachgrund



Ebern

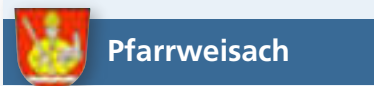
Jahrgang 3

Freitag, 12. Januar 2018

Nummer 1



Seite 5



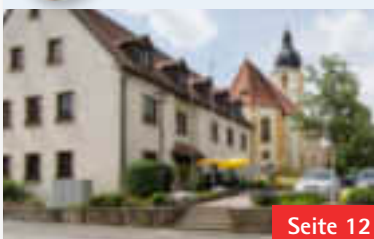
Pfarrweisach



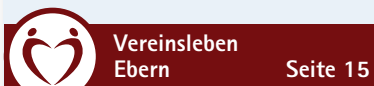
Seite 12



Rentweinsdorf

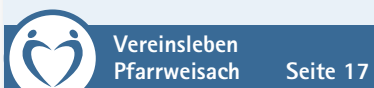


Seite 12



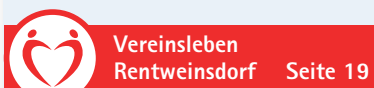
Vereinsleben
Ebern

Seite 15



Vereinsleben
Pfarrweisach

Seite 17



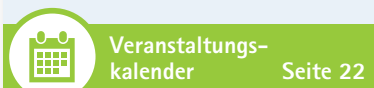
Vereinsleben
Rentweinsdorf

Seite 19



Nachrichten
aus den Kirchen

Seite 19



Veranstaltungs-
kalender

Seite 22

...und vieles mehr!

Kommen, informieren und mitreden!

In diesem Monat findet im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Ebern eine Bürgerversammlung und eine Teilbürgerversammlung statt. Am Dienstag, 16. Januar, lädt Bürgermeister Ralf Nowak in Pfarrweisach zur Bürgerversammlung ein und am Donnerstag, 25. Januar, spricht Bürgermeister Jürgen Hennemann in Bramberg im Rahmen einer Teilbürgerversammlung mit den Bürgerinnen und Bürger vor allem über die Nachnutzung der alten Schule. Entsprechend Artikel 18 der Bayerischen Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern müssen die ersten Bürgermeister mindestens einmal jährlich zu einer Bürgerversammlung (für die Gesamtkommune) einladen. Bei Teilbürgerversammlungen werden vorrangig Fragen und Probleme des jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeteils besprochen und nach Bedarf eingeladen. Mit der gesetzlichen Grundlage von Bürgerversammlungen ergibt sich für die Bürgerinnen und Bürger eine große Chance: Bei Bürgerversammlungen gibt es Informationen aus erster Hand, es können Fragen gestellt und Anliegen persönlich geklärt werden. So ist es möglich, auch bei der Gestaltung der Heimat selbst mitsprechen zu können. Nehmen Sie deshalb bitte die Einladungen der Bürgermeister an und kommen Sie zu den jeweiligen Bürgerversammlungen!



Einladung zur Bürgerversammlung

Am **Dienstag, 16.01.2018,**
um 19:00 Uhr,

findet in der
**Gastwirtschaft Eisfelder
in Pfarrweisach**

eine

Bürgerversammlung

gem. Art. 18 der Gemeindeordnung
für den Freistaat Bayern (GO)
mit folgender **Tagesordnung** statt:

1. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Entscheidungen des Gemeinderates
2. Bericht des Bürgermeisters über weitere örtliche Probleme mit anschließender Diskussion
3. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Pfarrweisach (mit Ortsteilen), werden zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

*Pfarrweisach, 21.12.2017
Gemeinde Pfarrweisach
Ralf Nowak, Erster Bürgermeister*

Bürgermeister
Jürgen Hennemann lädt
am **Donnerstag, 25. Januar 2018,**
die Bürgerinnen und Bürger zu
einer

Teilbürgerversammlung/ Ortsversammlung

in den Stadtteil Bramberg ein.

Beginn der Versammlung
ist um 19 Uhr in der alten Schule
in Bramberg.

Folgende Punkte stehen auf der
Tagesordnung:

1. Information und Diskussion zur zukünftigen Nutzung „Alte Schule“ in Bramberg
2. Bericht des Bürgermeisters über weitere örtliche Probleme mit anschließender Diskussion
3. Sonstiges, Wünsche und Anregungen

*Ebern, 02.01.2017
Stadt Ebern
Jürgen Hennemann,
Erster Bürgermeister*

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT EBERN

Ihr direkter Draht zur örtlichen Verwaltung

Verwaltungsgemeinschaft Ebern
 Rittergasse 3
 96106 Ebern
 Telefonzentrale: 09531/629-0
 Telefax: 09531/629-52
 E-Mail: info@ebern.de

Durchwahlnummern zu den Sachgebieten: 09531/629-..

Bauverwaltung

Ute Barthelmann -42
 Lydia Schwarz -13
 Tanja Zürl -40

Bürgerbüro, Fischereiwesen, Holzverkauf, Mitteilungsblatt

Johanna Eckert -17
 Christine Thomann -19

Einwohnermeldeamt

Heidi Jaeger -12
 Gabi Wild -11

Friedhofwesen, Gewerberecht, Sozialwesen

Maximilian Schorn -21
 Rita Veen -16

Fundamt, Poststelle

Hanni Beck -10

Geschäftsleitung

Ernst Haßler -25

Haupt- und Personalverwaltung, Bürgerbus

Karin Gercke, Sabrina Diller, Susan Appel -26
 Dirk Suhl -44

Kämmerei

Hannelore Hoffmann-Sittig -34
 Horst Junge -37
 Sabrina Schlinke -33
 Lisa Schmitt -35

Kasse

Sonja Batz -31
 Ursula Batzner -30
 Jochen Greul -29

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt

Maximilian Schorn -21
 Susanne Bravo -20

Systemadministration

Johannes Müller -45

Technische Bauverwaltung

Stefan Hofmann -38
 Martin Lang -39

Tourist-Information

Helen Zwinkmann -14

Vermietungen, Liegenschaftsverwaltung, Beitragswesen

Marco Ernst -41
 Josef Müller -43

Bürgermeister Jürgen Hennemann

Vorzimmer Ute Linß -24
 Büro -23
 Mobil 0160/5060353
 Email juergen.hennemann@ebern.de



Die Bürgersprechstunde findet jeweils dienstags von 16 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer in Ebern statt. Um Voranmeldung im Vorzimmer unter Tel. 09531/629-24 wird gebeten. Einmal im Monat findet die Bürgersprechstunde in einem Ortsteil statt.

Bürgermeister Ralf Nowak

Büro Ebern -28
 Büro Pfarweisach 09535/270
 Büro Privat 09535/258
 Mobil 0175/4324349
 Email ralf.nowak@pfarrweisach.de



Die Bürgersprechstunde findet jeweils dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer Pfarweisach im Rathaus, Bahnhofstraße 2, statt.

Bürgermeister Willi Sendelbeck

Büro Ebern -27
 Büro Rentweinsdorf 09531/5448
 Mobil 0172/8385583
 Email willi.sendelbeck@rentweinsdorf.de



Die Bürgersprechstunde findet jeweils dienstags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in Rentweinsdorf im Rathaus, Planplatz 2, statt.

Die Verwaltungsgemeinschaft Ebern

Aktuelle Mitteilungen, Informationen, Wohnungsangebote, Satzungen und Anträge sowie das Mitteilungsblatt sind auch auf den folgenden Internetseiten einsehbar:

Stadt Ebern www.ebern.de
 Gemeinde Pfarweisach www.pfarweisach.de
 Markt Rentweinsdorf www.rentweinsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle

Montag bis Freitag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Dienstag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Wartezeiten sind vormittags in der Regel kürzer als nachmittags.

Telefonische Erreichbarkeit:

Hümmer Marianne.... Tel. 09531/ 941179
 Schmidt Rudolf..... Tel. 09531/941169

IHRE SERVICESEITE

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie haben außerhalb der Praxisöffnungszeiten gesundheitliche Beschwerden, aber die Behandlung kann aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag aufgeschoben werden? Dann wählen Sie die Telefonnummer **116117**, die bundesweite Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen. Über diese kostenfreie Nummer werden Sie direkt mit einer Leitstelle, einer Bereitschaftsdienstpraxis oder einem Arzt in Ihrer Nähe verbunden.

Diese Nummer ist deutschlandweit rund um die Uhr kostenlos erreichbar.

Bereitschaftspraxis Haßberge

Adresse: Haus Haßfurt
der Haßberg-Kliniken,
Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,

Donnerstag 18 Uhr bis 21 Uhr

Mittwoch, Freitag 16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag,

Feiertag 9 Uhr bis 20 Uhr

Telefon: 116117

Internet: www.bpxhas.de

Patienten können während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Zu diesen Zeiten ist immer eine niedergelassene Ärztin oder ein niedergelassener Arzt zur Behandlung anwesend.

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Rettungsdienst	112
Polizei Ebern	110 oder 09531/924-0
Apotheken-Notdienst	0800/00 22 8 33
Giftnotruf	089/19240
Krankenhaus Ebern	09531/628-0

Störungsdienste

Gas	0941/28003355
Wasser	09531/629-0
Strom	0941/28003366

Redaktionsschluss

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern erscheint 14-tägig in den geraden Kalenderwochen.

Hinweise zu den folgenden Ausgaben:

Ausgabe 2:	ET 26. Januar, Redaktionsschluss 15. Januar, 9 Uhr
Ausgabe 3:	ET 9. Februar, Redaktionsschluss 29. Januar, 9 Uhr
Ausgabe 4:	ET 23. Februar, Redaktionsschluss 12. Februar, 9 Uhr

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion hält sich das Recht der sinnwahren Kürzung der Beiträge vor.

Ansprechpartnerin: Johanna Eckert,

E-Mail redaktion@ebern.de,

Tel. (Montag bis Mittwoch) 09531/629-17

Bauhöfe der Verwaltungsgemeinschaft Ebern

Allgemeine Erreichbarkeit des Bauhofs

Ebern

Bauhofleiter: Christian Raehse

Bauhof Tel. 09531/943591

Kläranlage Tel. 09531/6923

Adresse: Klein Nürnberg 22a, 96106 Ebern

Pfarrweisach

Bauhofleiter: Roland Hartenfels

Bauhof Tel. 09535/368

Adresse: Am Bauhof 3, 96176 Pfarrweisach

Rentweinsdorf

Bauhofleiter: Kurt Schorn

Bauhof Tel. 0172/8655738

Adresse: Am Kappelsee 1, 96184 Rentweinsdorf

Erreichbarkeit des Bauhofs im Notfall

Außerhalb der Dienstzeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs ist ein Bereitschaftsdienst für **akute Notfälle** zuständig. Unter akuten Notfällen fallen Angelegenheiten, die nicht aufschiebbar sind und umgehend behoben werden müssen, zum Aufgabengebiet des Bauhofs gehören und das öffentliche Leben der Bürgerinnen und Bürger maßgeblich beeinträchtigen. Hierzu gehören z.B. Ölschichten, Rohrbrüche, Wassereintritte und Schäden an öffentlichen Einrichtungen.

Notruf Bauhof Ebern 0171/9707777

Notruf Kläranlage Ebern 0171/9707776

Notruf Wasserwart Ebern 0171/9707774

Notruf Bauhof Pfarrweisach 0172/8640368

Notruf Bauhof Rentweinsdorf 0172/8385583

Apothekenfinder 22 8 33

Auskunft über alle Apotheken in der Nähe - ob per App, Website, Anruf oder SMS



Sie wollen Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern platzieren?

Ansprechpartner:

Bernhard Wittig, Gebietsverkaufsleiter

bei LINUS WITTICH Medien KG

Mobil 0175/5743875, Fax 09524/302141,

E-Mail b.wittig@wittich-forchheim.de



Baunach-Allianz

■ Baunach-Allianz formiert sich

Derzeit wird noch das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) erarbeitet. Hier fließen die Ergebnisse der abgehaltenen Konferenzen auf Allianzebene, der Online-Beteiligung wie fachlicher Input zusammen und bilden so den „Bauplan“ der Allianz für die nächsten Jahre. Hierzu sind im ILEK Entwicklungsziele und konkrete Projekte zur Umsetzung der Baunach-Allianz enthalten. Aktuell werden die letzten Inhalte zusammengestellt und an den Leitprojekten „Zusammenarbeit der Bauhöfe“, „Nahversorgung in der Allianz“ und „Radwege“ gefeilt. „Ich sehe uns auf der Zielgeraden zum Start der Baunach-Allianz“, sagt Bürgermeister Jürgen Hennemann, der derzeit Sprecher der Baunach-Allianz ist. Das ILEK soll am 1. März in einer gemeinsamen Sitzung aller Gemeinde- und Stadträte beschlossen werden. Gleichzeitig soll ein Verein Baunach-Allianz gegründet werden, der die zukünftige Organisationsstruktur darstellt. Ein wichtiger Schritt ist allen Bürgermeistern auch die Einbeziehung junger Menschen aus der Region, sodass in Zusammenarbeit mit den Schulen momentan ein Schülerprojekt im Allianzgebiet initiiert wird. Im zweiten Quartal 2018 soll dann auch die Umsetzung der Arbeit der letzten eineinhalb Jahre in die Praxis erfolgen und ein/e Allianzmanager/in eingestellt werden, um den weiteren gemeinsamen Prozess der Allianz zu begleiten.



Verwaltungsgemeinschaft

Informationen

■ Wer will mitmachen am 6. Eberner Mittelaltermarkt am 16. und 17. Juni 2018?

Der Mittelaltermarkt „Rund um den Grauturm“ zeigt mittelalterliches Treiben mit Handwerk, Marketendern, Lagerleben, Kinderprogramm und Musik. Bei Speis' und Trank kann die Welt des Mittelalters mit allen Sinnen erlebt werden.

Wer ein in diese Zeit passendes Handwerk darstellen möchte oder mittelalterliche Waren anpreisen will, kann sich bis Ende Januar 2018 um eine Teilnahme bewerben. Bauernmarktstände können bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.



Hier sind die Details:

- Termin:
 - Sa, 16. Juni 13-22.30 Uhr (Händler/ Handwerkerstände bis 19 Uhr)
 - So, 17. Juni von 11-18 Uhr
- Bewerbung mit Name, Anschrift, Telefonnummer, Art der Ware/des Angebots und benötigte Standfläche
- die Standgebühr beträgt 25,- €; für Standbetreiber, die Vorführungen/ Aktionen fürs Publikum anbieten, entfällt diese
- Bewerbungen bis 26. Januar bitte an:

**Tourist-Information Ebern, Frau Zwinkmann,
Ritter-von-Schmitt-Str. 8, 96106 Ebern, Tel. 09531/629-14,
Email: helen.zwinkmann@ebern.de**

■ Eheschließungen im Jahr 2018

Eheschließungen sind im Standesamt Ebern generell zu folgenden Zeiten möglich:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag zusätzlich .. von 14:00 bis 17:00 Uhr

Darüber hinaus bietet das Standesamt Ebern die Möglichkeit der Eheschließung an einem Samstag im Monat an. Die Trautermine werden an diesen Tagen zweistündlich zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr vergeben.

Folgende Tage sind hierfür im Jahr 2018 vorgesehen:

- Samstag, 13.01.2018
- Samstag, 10.03.2018
- Samstag, 14.04.2018
- Samstag, 12.05.2018
- Samstag, 09.06.2018
- Samstag, 14.07.2018
- Samstag, 18.08.2018
- Samstag, 08.09.2018
- Samstag, 13.10.2018
- Samstag, 10.11.2018
- Samstag, 08.12.2018

Mehr Informationen im Standesamt Ebern, Rittergasse 3, 96106 Ebern bei Frau Bravo (Tel. 09531/629-20) und Herrn Schorn (Tel. 09531/629-21).

■ Bekanntmachung und Ladung

Flurbereinigung Weisachgrund - Flurneuordnung und Dorferneuerung Markt Maroldsweisach und Gemeinde Pfarrweisach, Landkreis Haßberge

Neuwahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG, Art. 4 Abs. 3 Satz 1, 2 und 5 und Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG)

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Flurbereinigung Weisachgrund gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmerversammlung geladen. Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken statt am:

**Donnerstag, dem 01.02.2018, um 19:30 Uhr,
Ort: Gasthof zur Sonne, Nebenraum, Pfaffendorfer Hauptstr. 20 in Pfaffendorf.**

Tagesordnung

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Neuwahl des Vorstandes beteiligen. Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 8 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 16 Personen wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig.

Um eine angemessene Vertretung der einzelnen Ortschaften sicherzustellen, wurde durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass im Verfahren

je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter die Ortschaft Voccawind
je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter die Ortschaft Todtenweisach
je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter die Ortschaft Geroldswind
je 1 Vorstandsmitglied und Stellvertreter die Ortschaft Pfaffendorf vertreten.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Würzburg, 20.11.2017

Sonja Röder, Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

■ Sprechstunde des Pflegestützpunktes Haßberge

Der Pflegestützpunkt Haßberge bietet einmal monatlich, immer am dritten Donnerstag im Monat, eine Außensprechstunde in Ebern an. Die nächste Sprechstunde ist am **18. Januar** von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, im Sitzungszimmer. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt:

Pflegestützpunkt Haßberge

Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Telefonnummer 09521/27-495

■ Kirche berät Arbeitnehmer

Am Mittwoch, den 31.01.2018 findet von 15.00 bis 18.00 Uhr im Elisabeth-Café im Altenheim St. Elisabeth in der Kapellenstraße 14 in Ebern ein „Beratungsnachmittag Arbeit und Soziales“ statt. Sorgen am Arbeitsplatz, Angst um den Arbeitsplatz, Probleme der Arbeitslosigkeit? Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung und die Katholische Betriebsseelsorge im Landkreis Haßberge bieten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer monatlich einen „Beratungsnachmittag Arbeit und Soziales“ an. An diesem Nachmittag stehen als Gesprächspartner KAB-Sekretär Christopher Issling und Betriebsseelsorger Rudi Reinhart zur Verfügung. Sie bieten Interessenten kostenlose Beratung, Gespräche und Hilfe an.

■ Noch Termine frei

Für den **Rentensprechtag** der Deutschen Rentenversicherung am 18. Januar von 8.00 Uhr bis 15.40 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Ebern sind noch Termine frei. Terminvereinbarung unter Tel. 09531/629-16 oder 09531/629-21.

■ Nachrichten aus dem Standesamt

In der Zeit vom 1.11.2017 bis zum 30.11.2017 wurde im Standesamt Ebern der Sterbefall folgender Personen beurkundet:

Elisabetha Hofmann geb. Kreyer, Ebern

Elisabeth Hanke geb. Gebuhr, Ebern

Erich Glock, Ebern

Georg Klein, Ebern

Irmgard Heilmann geb. Müller, Vorbach

Anna Schreiber, Ebern

Anneliese Finke geb. Hartmann, Ebern

In der Zeit vom 1.11.2017 bis zum 30.11.2017 hat auf dem Standesamt Ebern das folgende Paar die Ehe geschlossen:

Doreen Ziegler geb. Rosenkranz, und Jürgen Fehre, Ebern

■ Bezugsquelle für Restmüllsäcke

Mit Schließung des Fachgeschäftes „Finzel“ am Eberner Marktmarkt hat sich auch die Bezugsquelle für Restmüllsäcke geändert. Diese können Sie nun erwerben bei:

- EDEKA Rother, Bahnhofstraße 8, 96106 Ebern
- Hans Batzner GmbH Hagebaumarkt, Alte Ziegelei 1, 96106 Ebern
- und in den Wertstoffhöfen.



Ebern

Amtliche Bekanntmachungen

■ Ausschüttung der Dr.-Jakob-Löhr'schen Stipendiumstiftung Ebern

Die Dr.-Jakob-Löhr'sche Stipendiumstiftung Ebern ist nach dem Haushaltsvoranschlag 2018 in der Lage, für den Stiftungszweck € 500,— auszuschütten.

Um die Zuwendung können sich „bedürftige Studenten aus der Verwandtschaft des Stifters, dann aus der Stadt Ebern und schließlich aus den Regierungsbezirken Unter- und Oberfranken“ bewerben.

Interessenten werden gebeten, bis **zum 15. Februar 2018** bei der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, Rittergasse 3, (Zi.Nr. 2.06) vorzulegen:

1. eine schriftliche Bewerbung mit Darlegung der Vermögensverhältnisse des Antragstellers/der Antragstellerin und der Erziehungsberechtigten,
2. Bescheinigung/Immatrikulationsbescheinigung der Universität/Hochschule samt Qualifikationsnachweisen.

Ebern, 03. Januar 2018

Stadt Ebern

Jürgen Hennemann, Erster Bürgermeister

Was war los in Ebern im Jahr 2017?

Zum Jahreswechsel hat Bürgermeister Jürgen Hennemann zurück geblickt auf 365 Tage, an welchen er gerne für die Stadt Ebern im Einsatz war. Seine Bilanz: Neben dem Tagesgeschäft konnten viele weitere Meilensteine erreicht werden.

Das Projekt/Ereignis des zurückliegenden Jahres, das ihm ganz besonders in Erinnerung geblieben ist:

„Als Projekt natürlich unser neues Betreuungsgebäude für die Grundschule, das im Jahr 2017 entstanden ist. Es ist gut gelaufen, beim Bau, bei den Kosten, wir blieben im Kostenrahmen, unter den geplanten 2 Mio. Euro. Ein gelungener Zweckbau mit passender Ausstattung, der für die Ganztagsklassen der Grundschule, für die Mittagsverpflegung und die Mittagsbetreuung der AWO zur Verfügung steht. Hiermit verbessert sich die Situation für die Grundschule, denn trotz sanierter Schule fehlten Räume für den Ganztagesunterricht. Und die Mittagsbetreuung hat neue helle Räume und viel Platz im Vergleich zum Kujath-Haus. In 2018 steht die Einweihung an. Ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung wird auch geplant und die Außenanlagen werden angelegt.“



Das neue Betreuungsgebäude für die Grundschüler neben dem Bahnhof

Als Ereignisse sind mir zwei besonders in Erinnerung: Zunächst der Einsatz für den Erhalt der Lebenshilfe in Ebern. Ich habe mich gefreut, dass mich viele Eberner unterstützt haben, bei den Bemühungen der Stadt, die „Lebenshilfe-Kinder“ in Ebern zu behalten. Es hat gezeigt: Bei uns in Ebern gehören alle dazu, auch wenn Sie anders sind. Wir konnten auf Grund der zurückgehenden Kinderzahlen, die bei der Lebenshilfe in Ebern beschult wurden, leider nur eine Übergangslösung für ein Jahr für die kleineren Kinder (Grundschulstufe und darunter) erreichen, trotz allem engagierten Einsatz der Eltern, der Lebenshilfe Ebern und der Stadt. Gemeinsam mit dem Landrat und der Lebenshilfe Haßfurt wurde diese Lösung ermöglicht.

Die Stadt Ebern wird für die kleinen „Lebenshilfe-Kinder“ für die Zukunft einen integrativen Kindergarten bzw. in der Übergangszeit in der Berufsschule schon eine integrative Gruppe anbieten, um den behinderten Kindern längere Fahrten nach Haßfurt ersparen zu können.

Und das Jubiläumsfest zum 150. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Ebern im Mai: Ein starkes Fest, da hat alles super geklappt, ein großer Festzug mit historischem Gerät und eine super hergerichtete Festhalle im Bauhof der Stadt. Dank allen Beteiligten der Feuerwehr und dem städtischen Bauhof.“

Und ganz persönlich: Worüber sich Bürgermeister Jürgen Hennemann in 2017 besonders gefreut hat?

„Mein Kurzbesuch in der Normandie, beim Schüleraustausch des Gymnasiums Anfang April war sehr erfreulich. Das Treffen der Freunde vom Rotarier Club in Camenbert, der herzliche Empfang dort in Trun an der Schule und die erfolgreichen Gespräche zur Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit dem Bürgermeister von Trun, Jacques Prigent, und dass unsere Anfrage positiv aufgenommen wurde. Besonders gefreut habe ich mich, als der Antwortbrief aus Trun bei uns eintraf, dass die Partnerschaft angegangen werden soll. Ende April 2018 steht ein Besuch einer Eberner Delegation des Stadtrates in der Normandie an. Ich finde es gut, dass auf Grundlage der Geschichte Baumanns (Eberner Arzt, der als Offizier im 2. Weltkrieg in der Schlacht von Fallaise im Kessel von Trun zur Kapitulation eines Teils der Deutschen Wehrmachtsarmee gegenüber den Alleierten maßgeblich beteiligt war und so viele Menschenleben gerettet hat) eine Freundschaft zwischen Menschen aus beiden Ländern aufgebaut wird und damit, von den Schülern angefangen, Friedensarbeit betrieben wird. Da können wir etwas draus machen.“

Zum zweiten, der Besuch einer großen Delegation aus unserer Partnergemeinde Straß im Zillertal zum Jubiläumfest zum 150. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Ebern. Ein starker Auftritt der Bundesmusikkapelle Straß und die Ankunft der Radler, die den ganzen Weg von Straß mit dem Rad zurückgelegt haben. Viele schöne freundschaftliche Begegnungen an einem echt starken Festwochenende der Eberner Feuerwehr im Mai.

Und natürlich die vielen Begegnungen mit Bürgern im Amt oder auf der Straße und in den Stadtteilen. Besonders die Besuche von Schülern im Bürgermeisteramt machen immer Freude, oder die Prämierung der Schüler für die Bilder für unsere jährliche Glückwunschkarte der Stadt.



Kleine Künstlerinnen aus Grundschule und Kindergarten gestalteten auch in 2017 die offiziellen Grußkarten von Bürgermeister Jürgen Hennemann.

Und was war sonst noch los in 2017?

„Nun nur im Telegrammstil, da es sonst zu viel wird, was in einem Jahr bearbeitet worden ist: Der Drogeriemarkt Rossmann hat im Januar eröffnet. Bei Kindergarten und Kinderkrippenplätzen gab es weiteren Bedarf: Eine dritte Gruppe in der katholischen Kindertagesstätte „Arche Noah“ wurde vom Provisorium zur dauerhaften Einrichtung.

Der vorgesehene Neubau einer Kindertagesstätte mit der Diakonie Bamberg-Forchheim im Mannlehen ist leider an bürokratischen und vertraglichen Hürden gescheitert. Zwei Kindergruppen wurden nun in der ehemaligen Berufsschule eingerichtet und in Betrieb genommen.

Zauneidechsen wurden für das geplante Vorhaben nach Lützelebern umgesiedelt. Die Mittagsbetreuung der Grundschule war in der ehemaligen Akademie. Die Straße an der Grundschule wurde von den Kindern bemalt, um Autofahrer zur Vorsicht zu mahnen. Ein Treffen der Schulleiter bei der Stadt fand zweimal statt. Der Kreis baut an der Realschule, der Bezirk hat das Wohnheim an der Meisterschule abgetragen. Die Musikschule Ebern ist in den Kindergärten der Stadt und der Grundschule tätig. Das Beschilderungssystem in der Altstadt mit Wegweisern und Infotafeln wurde fertiggestellt, ebenso die neuen Begrüßungsschilder an den Stadteingängen. Der Tag der Städtebauförderung wurde mit Besichtigungen von sanierten Anwesen durchgeführt. Das Bauerfest im Rathaus, das Oldtimertreffen und der Mittelaltermarkt, sowie Altstadtfest und Tag der Vereine am Marktplatz veranstaltet. Am ehemaligen Standortübungsplatz wurden Informationsafeln zur Bewegung in der Natur aufgestellt und Obstbäume gepflanzt. Blühwiesen der Baunach-Allianz wurden angelegt. Der Kreisverkehr an der Coburger Straße fertig gestellt. Ein Wettbewerb und Bürgerbeteiligung zur Kreiselgestaltung zum Schulkreisel mit Erfolg durchgeführt. Der Biber hielt die Verwaltung auf Trab. Für „Ebern summt“ eine Steuerungsgruppe eingerichtet, um die Biodiversität und Artenvielfalt voranzubringen.

Die Anlagenringgestaltung wurde für die Walk-Strasser-Anlage mit einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Mehrere Kunstwerke wurden in der Anlage aufgestellt, Slacklines gespannt. Spielplätze durch den Bauhof in Stand gehalten, in Eyrichshof die Verlegung des Spielplatzes vorbereitet. Straßenunterhalt mit Asphaltarbeiten durch den Bauhof erledigt. Gras gemäht, Schnee geräumt und gestreut, Hecken ausgeschnitten, Bäume kontrolliert und zurückgenommen. Die Landesbaudirektion konnte im alten Rathaus die Arbeit aufnehmen.



Die ganze Strecke mit dem Fahrrad haben die Freunde aus Straß zurückgelegt um beim Jubiläum der Eberner Feuerwehr im Mai 2017 mitfeiern zu können. Bürgermeister Jürgen Hennemann hat die Sportler herzlich begrüßt.

Der Breitbandausbau wurde mit dem zweiten Verfahren fortgesetzt. Zum Jahreswechsel 2017/18 gibt es in vielen Stadtteilen schnelles Internet. Bei der Straßenbeleuchtung wurde die Halbnachtschaltung ab 22 Uhr fast flächendeckend eingeführt. Über die Friedhöfe, zukünftige Gestaltung und weitere Angebote wurde diskutiert, Beispiele angeschaut. Am Einzelhandelskonzept für Ebern und speziell Sandhof wurde gearbeitet und Abstimmungen vorgenommen. Seniorentemen wurden besprochen in einem Seniorenarbeitskreisleitertreffen. Ein Bürgerbus jeden Dienstag wird angeboten.

Der Pflegestützpunkt Haßberge hielt Sprechstunden in Ebern. Über die Errichtung einer Bürgernetzgemeinschaft wurde bei den Senioren informiert und Bedarfe abgefragt. Für das Krankenhaus in Ebern wurde bei vielen Stellen vorgesprochen. Der Asylarbeitskreis hat weiter wertvolle ehrenamtliche Arbeit geleistet und wurde unterstützt. Unsere Feuerwehren waren im Einsatz, besonders bei Verkehrsunfällen und beim Scheunenbrand in Fischbach. Die Vereine haben viele Veranstaltungen angeboten und unser gesellschaftliches Leben bereichert.

Allen vielen Dank für das Mittun.

Die Vorbereitungen zur Baunach-Allianz, der interkommunalen Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen, hat Fahrt aufgenommen. Es gab etliche Treffen, Gespräche und Veranstaltungen. Der Haushalt wurde erstellt, die Finanzplanung vorgenommen. Einnahmen und Ausgaben verbucht.

Bauplätze vermittelt und verkauft. Feuerwehrausrüstung bestellt, u.a. ein Feuerwehrauto für Eyrichshof. Ergänzungsbeiträge für unser Kanalsystem bei etlichen Grundstückseigentümern erhoben (die anderen kommen in den nächsten Jahren dran). 84 Bauanträge wurden bearbeitet. Viele Unternehmen bei ihren Vorhaben beraten.

Unzählige Bürgergespräche geführt und Behördenab-sprachen vorgenommen. In der Verwaltungsgemeinschaft wurde gut zusammengearbeitet, 14-tägig das VG-Mitteilungsblatt erstellt, der gemeinsame Veranstaltungskalender und die informative VG-Broschüre.

Vielen Dank an alle, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und die zur Erledigung der Aufgaben beigetragen haben.“

Was wird sein in Ebern im Jahr 2018?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zunächst möchte ich Ihnen allen noch ein gutes neues Jahr 2018 wünschen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, Gesundheit und dass Ihre Vorsätze und Wünsche in Erfüllung gehen.

Uns allen wünsche ich Frieden und den notwendigen gesellschaftlichen Zusammenhalt, dass wir, wie in der vergangenen Zeit, uns gegenseitig helfen, viele ehrenamtlich tätig sind und somit für andere da sind. Das ist ein unschätzbare Wert, den wir uns in Ebern erhalten sollten. Ich danke allen, die das bisher getan haben. Auf unserem Neujahrsempfang der Stadt Ebern am 18. Januar werden wir wieder Bürgerinnen und Bürger für ihren besonderen Einsatz und ihre Leistungen auszeichnen. Lassen Sie sich überraschen, wer von der Stadt diesmal geehrt wird.

Doch welche Herausforderungen stehen für 2018 an?

Wie immer: Erhalt und Ausbau der Infrastruktur. Dazu gehören: Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Straßenerhalt, Kindertagesstätten und Schulen, Sportstätten, Bäder, ...

Besonders geht es um den Erhalt unseres Krankenhauses in Ebern als wichtige Infrastruktureinrichtung für die medizinische Versorgung der Bürger in unserer Region. Hier gilt es, unter den sich immer mehr verschlechternden Rahmenbedingungen, eine dauerhaft tragfähige Lösung für die Zukunft zu finden, die eine medizinische Versorgung in Ebern aufrechterhält. Dazu habe ich einen Unterstützerkreis schon zweimal

eingeladen, weitere Treffen werden folgen. Im Kreis habe ich für die Stadt und mit weiteren Kreisräten eingefordert, dass ein Zukunftskonzept für das Eberner Krankenhaus erstellt wird, das im April vorliegen soll. Auch werden nach den letzten Debatten im Kreistag nochmals Gespräche mit möglichen Partnern in der Krankenhauslandschaft unserer Region aufgenommen. Hier werden 2018 Entscheidungen für die Zukunft zu fällen sein. Wir müssen alles daransetzen, eine medizinische Anlaufstelle in Ebern zu erhalten. Gerade für die Älteren unter uns ist das ein Stück Sicherheit und Lebensqualität.

Ein Platz für alle Kinder

Der Bau einer neuen Kindertagesstätte muss in 2018 angepackt werden, um einerseits den Bedarf der Kinderbetreuung decken zu können, die Übergangsgruppen in der Berufsschule zu integrieren und andererseits die Förderung von Bund und Land zu erhalten. Die Stadt Ebern möchte für die Zukunft einen integrativen Kindergarten haben, der auch für die kleinen „Lebenshilfe-Kinder“ zur Verfügung steht. Zudem ist mein Vorschlag, eine Einrichtung zu planen und zu bauen, die 100 Prozent der in Ebern geborenen Kinder eine Betreuung ab einem Jahr ermöglicht. Dazu muss das Gebäude groß genug sein, auch um weitere Kinder, z.B. aus Rentweinsdorf, wo es die gleichen Probleme bei der Bedarfsdeckung an Betreuungsplätzen gibt, aufnehmen zu können. Deswegen wurde ein Angebot zu einer gemeinsam genutzten Kindertagesstätte gemacht.

Die interkommunale Zusammenarbeit, die Baunach-Allianz, wollen wir, elf Gemeinden von Maroldsweisach bis Baunach, zum Laufen bringen. Die Gründung steht in einer gemeinsamen Sitzung aller Gemeinde- und Stadträte am 1. März in Rentweinsdorf an. Hier soll die Gründung eines Vereins und das Integrierte ländliche Entwicklungsprogramm mit vielen Projektideen beschlossen werden. Dann sind gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen.

Auch die Verbesserung der sozialen Struktur und Angebote für Senioren kann hier ein Projekt sein. Um Senioren möglichst lange ein Leben im eigenen Umfeld zu ermöglichen, sind Hilfen nötig. Das soll, von Ebern ausgehend, durch den Aufbau einer Bürgergemeinschaft geschaffen werden, in der sich die Mitglieder gegenseitig helfen.

Nachhaltigkeit zahlt sich für alle aus

Wir müssen die Nachhaltigkeitsdiskussion wieder verstärkt führen, um die globalen Ziele der Vereinten Nationen auch bei uns in Ebern anzustreben. Hier geht es um unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Welt im Kleinen. Wir können etwas beitragen. Ebern hat mit dem Diskussionsprozess der Bürger und des Stadtrates um die Lokale Agenda 21 und dem Stadtratsbeschluss 2002 gute Arbeit geleistet und Ziele gesetzt. Es wird Zeit, dass diese wieder mehr in den Mittelpunkt rücken. Mit dem Beschluss des Stadtrates, Gyphosat auf den Flächen der Stadt zu verbieten und der Beteiligung an verschiedenen Aktionen: „Blühender Landkreis“, Blühwiesen der Baunach-Allianz, Eberner Apfelsaft, Streuobstwiesen, ... wurde das Thema bereits aufgenommen. Eine Steuerungsgruppe wurde gegründet, diese wird in 2018 ihre Arbeit aufnehmen und dem Stadtrat Vorschläge machen. Auch die Bewerbung als „Fairtrade Stadt“ wurde angeregt, Vorbereitungen und Gespräche hierzu laufen bereits. Es gibt bereits viel in Ebern, was den Zielen der Nachhaltigkeit der UN entspricht, sowohl im Natur- und sozialem Bereich. Es muss nur zusammengeführt und bewusstgemacht werden. Das soll in 2018 angegangen werden und jeder kann etwas beitragen.

Wohin wächst Ebern?

Auch werden wir eine Debatte führen müssen, wie und wo sich Ebern weiterentwickeln soll. Bei Anfragen sollten wir Gewerbeflächen und Bauplätze zur Verfügung haben. Wir sind hier sehr durch das Überschwemmungsgebiet der Baunach und durch die Grenzen des Naturparks und durch Eigentümer, die nicht verkaufen, eingeschränkt.

Das Mannlehen als Baugebiet ist so gut wie voll, die Bundeswehrkaserne ebenfalls komplett belegt. Der Stadtrat hat den weiteren Ausbau des Baugebietes Haube in Untereppach beschlossen, um wieder Baugrundstücke anbieten zu können. In erster Linie muss aber vor allem auf die Nachnutzung von bestehenden Gebäuden (in Altstadt, Stadtteilen und Siedlungen) und erschlossenen Grundstücken, also auf die Innenentwicklung, Priorität gelegt werden. Hier muss der Stadtrat nach Vorarbeit der Verwaltung Entscheidungen treffen.

Zukunft der Friedhöfe

Weiter geht es in der Diskussion und Entscheidung über die Zukunft des Friedhofswesens in der Stadt. Hier geht es nicht nur um die Entscheidung des Stadtrates, ob ein weiterer zusätzlicher Friedhof, ein Begräbniswald entstehen soll, sondern um die gesamte Situation. Die Bestattungskultur ändert sich. Es gibt kaum mehr Grabverkäufe für Erdgräber, dadurch entstehen Leerstände in den Friedhöfen und ein höherer Pflegeaufwand und höhere Grabgebühren. Zudem gibt es einen höheren Bedarf an Urnengräbern oder alternativen Bestattungsmöglichkeiten. Ein Angebot von pflegeleichten, pflegefreien Grabstellen in bestehenden Friedhöfen wird gefordert. Die Verwaltung und der Stadtrat werden sich damit intensiv auseinandersetzen. Nur über einen neuen Friedhof zu entscheiden, greift viel zu kurz.

Mit unseren 15 Friedhöfen im Stadtgebiet haben wir eine große Belastung beim Erhalt und der Pflege. Es geht um eine Aufstellung für die Zukunft und um die Gestaltung der Friedhöfe im Stadtgebiet, um pflegearme und pflegefreie Grabstätten in den Friedhöfen anbieten zu können.

Im Bereich der Städtebauförderung stehen zwei Projekte zur Entscheidung an: Die Xaver-Mayr-Galerie, die derzeit vom Bürgerverein erfolgreich betrieben wird und zum kulturellen Leben in Ebern beiträgt. Es geht um Erwerb, Sanierung und teilweisen Umbau des Gebäudes mit Wohnungen mit Förderung durch das Städtebauprogramm der Regierung, das an markanter Stelle in der Altstadt steht und städtebaulich herausragend ist. Das zweite Projekt ist die alte Schule in Bramberg. Auch hier geht es einerseits um die Nutzung durch die Vereine vor Ort und um teilweisen Umbau des Gebäudes zu Wohnungen mit Förderung durch die Städtebauförderung.

Es ist und bleibt viel zu tun. Die Arbeit geht der Verwaltung und dem Stadtrat nicht aus. Packen wir es weiter an.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Hennemann



„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.“
Aus China

Informationen

Stellenausschreibung

Der Schulverband Mittelschule Ebern
sucht zum 01. Mai 2018

eine Reinigungskraft (m/w).

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 8 Stunden (ca. 1 ¾ Stunden pro Schultag). Täglicher Arbeitsbeginn ab ca. 16.00 Uhr. Die Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden wird vorausgesetzt. Das Beschäftigungsverhältnis ist vorerst bis zum 31. Juli 2019 befristet. Eine unbefristetes Beschäftigungsverhältnis wird jedoch in Aussicht gestellt. Das Entgelt sowie die sozialen Leistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Januar 2018 an die Verwaltungsgemeinschaft Ebern -Personalverwaltung-, Rittergasse 3, 96106 Ebern. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Haßler unter Tel. 09531/62925.

Stellenausschreibung

Die Stadt Ebern
sucht zum 02. April 2018 oder später

zwei Reinigungskräfte (m/w),

vorrangig für das städt. Freibad.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt im Jahresdurchschnitt je Reinigungskraft ca. 10 Stunden. Während der Badesaison beträgt die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit rd. 15 Stunden. Die Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden und Übernahme von Vertretungen innerhalb anderer städt. Einrichtungen wird vorausgesetzt. Die Tätigkeit ist vorerst auf 1 ½ Jahre (30. Okt. 2019) befristet. Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis wird jedoch in Aussicht gestellt. Das Entgelt sowie die sozialen Leistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31. Januar 2018 an die Verwaltungsgemeinschaft Ebern -Personalverwaltung-, Rittergasse 3, 96106 Ebern. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Haßler unter Tel. 09531/62925.

Stellenausschreibung

Die Stadt Ebern
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt,
spätestens zum 01. März 2018,

eine Reinigungskraft

für das städt. Kindertagesstätte Ebern, Mozartstraße 32.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 12 ½ Stunden. Die Reinigungsarbeiten sind in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen. Die Bereitschaft zur Leistung von Mehrstunden und die Übernahme von Vertretungen wird vorausgesetzt. Die Tätigkeit ist vorerst auf ein Jahr befristet. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird jedoch in Aussicht gestellt. Das Entgelt sowie die sozialen Leistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 19. Januar 2018 an die Verwaltungsgemeinschaft Ebern -Personalverwaltung-, Rittergasse 3, 96106 Ebern. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Haßler (Tel. 09531/62925).

■ Öffentliche Ausschreibung

Ab 01. März 2018 wird das Fischereirecht in der Preppach mit Nebengewässer vergeben.

Grenzen:

Anfang: Flurgrenze Weißenbrunn

FINrn. 31 = Dorfgrundbach, FINr. 124 = Weißenbrunner Ortsbach, FINr. 528 = Jesserndorfer Bach

Ende: Flurgrenze Vorbach

Ungefähre Länge: 2.000 m;

Durschn. Breite: 0,80 m;

Tiefe ca.: 0,40 m

Fischwasserpachtverträge werden jeweils mit einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen. Das Gewässer kann entsprechend den Vorschriften des Fischereigesetzes als Fischwasser genutzt werden.

Interessierte Bewerber wollen ihr schriftliches Angebot bitte bis zum 05. Februar 2018 bei der Verwaltungsgemeinschaft Ebern im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Fischwasser Preppach mit Nebengewässer“ abgeben.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Lisa Schmitt (Tel.: 09531/629-35, lisa.schmitt@ebern.de), Kämmerei Zi.Nr. 2.17., Verwaltungsgemeinschaft Ebern gerne zur Verfügung.

Ebern, 14.12.2017

Jürgen Hennemann, 1. Bürgermeister Stadt Ebern

■ Aus dem Haushaltsbuch 2017 der Stadt Ebern

Die allgemeine finanzielle Entwicklung der Stadt Ebern im Jahr 2017 verlief gut. Die Einnahmen bei der Gewerbesteuer lagen deutlich über der Veranschlagung, das konnte Bürgermeister Jürgen Hennemann, nach Vorlage von Kämmerer Horst Junge, dem Stadtrat in seiner Abschlusssitzung im Jahr 2017 berichten. Sofern sich nicht noch Änderungen ergeben, betragen die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2017 ca. 6.000.000 € brutto. Veranschlagt waren 3.500.000 €. Somit betragen die Mehreinnahmen ca. 2.500.000 € gegenüber dem Ansatz. Netto nach Abzug der Gewerbesteuerumlage betragen die Mehreinnahmen ca. 2.000.000 €. Dies ist sehr erfreulich, führt jedoch zu einer höheren Steuer- und Umlagekraft, wonach im Jahr 2019 eine Reduzierung der Schlüsselzuweisungen und eine deutliche Erhöhung der Kreisumlage für die Stadt Ebern zu erwarten ist. Auch ist noch unsicher, wie sich die Entwicklung der örtlichen Unternehmen gestaltet und welche steuerlichen Auswirkungen das nach sich zieht. Deswegen mahnt Bürgermeister Jürgen Hennemann zur Vorsicht, die Mehreinnahmen müssten in die Rücklagen genommen werden für die kommenden Jahre.

Die Einkommenssteuerbeteiligung ist ein weiterer großer Einnahmeposten im Haushalt. Geplant waren Einnahmen in Höhe von ca. 3.720.750 €. Die tatsächlichen Einnahmen liegen bei ca. 3.900.000 €. Beitragseinnahmen, insbesondere Ergänzungsbeiträge beim Abwasser, konnten ca. 588.000 € verzeichnet werden. Aus Miet- /Pachteinnahmen erlöste die Stadt 544.000 €.

Trotz der guten Einnahmen kann der Schuldenstand nicht maßgeblich gesenkt werden

In der Haushaltssatzung 2017 war eine Kreditaufnahme von 736.814 € vorgesehen. Zusätzlich sollten aus Haushaltseinnahmeresten 375.000 € an Krediten neu aufgenommen werden. Tatsächlich neu aufgenommen wurde ein Darlehen von 375.000 €. Bei diesem aus 2016 übrigen Kredit über 375.000 € handelt es sich um ein Sonderförderprogramm für schulische Maßnahmen von der Bayern LABO zu unschlagbaren Konditionen.

An ordentlicher Tilgung wurden ca. 513.500 € planmäßig geleistet. Leider konnte, trotz Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, nur eine Sondertilgung von 29.166 € vorgenommen werden. Fakt ist (aus heutiger Sicht: leider, aber damals war man froh darüber): „Die jetzt noch laufenden Kredite sind nicht kündbar. Was an Sondertilgung möglich war (30.000 Euro), haben wir getilgt. Alle kündbaren Verträge wurden bereits getilgt oder in 2016 umgeschuldet auf niedrigere Zinsen. Die noch vorhandenen Kreditverträge der Stadt sind nicht kündbar und langfristig festgelegt worden, noch unter meinem Vorgänger Robert Herrmann. Sie sind bereits vor über 10 Jahren abgeschlossen worden“, so Hennemann. Der damalige Kämmerer Klaus Ebert freute sich sehr, dass ihm eine günstige Zinsvereinbarung auf 25 Jahre fest gelang. Hier sind auch keine Vorwürfe zu erheben.

Deswegen befindet sich die Stadt Ebern derzeit in der Situation, „dass wir Geld zum Tilgen der Schulden hätten, aber keine Schulden tilgen können. Das ist nicht schön, aber wir sind an die Verträge gebunden“, sagt Bürgermeister Hennemann.

Somit konnte der Schuldenstand der Stadt zum 31.12.2017 nur um ca. 167.666 € auf ca. 7.162.600 € verringert werden. Dies entspricht ca. 966 € je Einwohner bei einem Landesdurchschnitt von 807 € je Einwohner.

Investitionen

Vorgesehen war im Haushalt 4.500.000 € für Investitionen auszugeben. Dies war nicht zu realisieren. Derzeit laufen einige Baumaßnahmen, die jedoch noch nicht alle abgerechnet sind, sodass einige geplante Ausgaben erst im Folgejahr kassenwirksam werden. Einige Maßnahmen konnten auch noch nicht umgesetzt werden, z.B. Sanierung des Dachs der Frauengrundhalle, Photovoltaikanlage in der Kläranlage.

Die größten Ausgabenposten waren in 2017 der Neubau des Grundschulbetreuungsgebäudes (828.857 Euro), Breitbandausbau (477.569 Euro), Kanal in der Kaserne (360.622 Euro), Kanal Kurzewind (275.456 Euro) sowie Kreisverkehr Coburger Straße (64.461 Euro), Umbau des Stadtarchivs (25.537 Euro), Beschilderungskonzept (53.153 Euro) und die Wasserversorgung im Bereich Albersdorf (49.403 Euro).

Insgesamt kann für 2017 eine gute finanzielle Entwicklung festgestellt werden. Bürgermeister Hennemann hat in der letzten Stadtratssitzung, im Vorgriff auf die Haushaltsberatungen für 2018, ausgeführt, dass die Überschüsse der Einnahmen in 2017 als Rücklagen für zukünftige notwendige Investitionen vorzusehen sind und nicht gleich für neue Projekte in 2018 auszugeben werden sollten, um für die Zukunft eine solide Finanzbasis zu haben.

■ Viele Kinderwünsche erfüllt

Die Aktion „Wunschzettelbaum“ des Jugendamtes des Landratsamtes Haßberge war auch in 2017 ein voller Erfolg. Allein vier der vielen Wunschzettelbäume standen dabei in Ebern. In den ersten Jahren nur im Landratsamt in Haßfurt und in der VG Ebern, standen in der Adventszeit 2017 auch Bäume bei FTE/Valeo in Ebern und Fischbach sowie erstmals bei der Firma Marcapo.

„Und sie waren schell weg die Wunschzettel der Kinder“, berichtet Bürgermeister Jürgen Hennemann, der sich selbst auch an der Aktion beteiligt hat, wie viele weitere Eberner. „Es waren keine großen Wünsche zu erfüllen, meist Spielsachen, aber wichtig für die Kinder aus sozial schwachen Familien, dass ihnen auch ein Wunsch erfüllt werden kann.“

„Eine schöne Einrichtung, die das Jugendamt des Landkreises Haßberge seit einigen Jahren initiiert“, so Hennemann. Diese große Hilfsbereitschaft in Ebern freut den Bürgermeister besonders, spricht sie doch für das Klima in der Stadt. „Vielen Dank dafür, dass mit Ihrer Unterstützung wieder viele Kinder aus bedürftigen Familien im Landkreis Haßberge ein Weihnachtsgeschenk erhalten“, sagt Jürgen Hennemann. Am Mittwoch, 20.12.2017, fand im Landratsamt Haßberge die Weihnachtsfeier mit Übergabe der Geschenke statt.

GRATULATIONEN



Mit großer Freude begrüßen wir die Geburt folgender Erdenbürger:

Rima Abdo, Ebern
Alva Markert, Ebern
Johannes Widhalm, Ebern
Maximilian Zimmer, Ebern

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!

GRATULATIONEN



Im Monat Dezember 2017 gratulierte Erster Bürgermeister Jürgen Hennemann bzw. Zweiter Bürgermeister Harald Pascher folgenden Eberner Bürgerinnen und Bürgern:

Zum 80. Geburtstag

Herr Wolfgang Köhler
Herr Eberhard Lecher
Frau Julitta Precht
Herr Herbert Wolfschmitt

Nochmals herzlichen Glückwunsch!

■ Weihnachtsbesuch im Krankenhaus



Die Eberner Bürgermeister (1. Bgm. Jürgen Hennemann und 2. Bgm. Harald Pascher, 3. Bgm. Werner Riegel konnte leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen) besuchten an Heiligabend die Patienten und das Pflegepersonal im Eberner Krankenhaus und wünschten allen, die leider Weihnachten im Krankenhaus verbringen mussten, ein frohes Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit und baldige Genesung. Ein kleines Geschenk (Buch über Ebern) für die Patienten und etwas Verpflegung für das Personal hatten die Bürgermeister auch dabei. „Eine inzwischen sehr schöne Tradition, welche von Jürgen Hennemann 2014 eingeführt und seitdem durchgeführt wurde“, erklärt Harald Pascher, und die von den Patienten und dem Personal gerne angenommen werde.

■ Theater in Ebern

Das Fränkische Theater ist wieder zu Gast in Ebern!

Nächster Termin: 16. Januar, 19.30 Uhr mit dem Stück „Venedig im Schnee“ in der Kantine von FTE/Valeo

Mit einer Komödie von Gilles Dyrek wird das Theaterjahr 2018 in Ebern eröffnet. Mit fantasievollem Sprachwitz werden die Verwirrungen, Missverständnisse und Verwechslungen auf die Spitze getrieben und lassen den Theaterabend zu einem grotesk-komischen Ereignis werden, so das Fränkische Theater auf seiner Homepage über das Stück. Das Theater Schloss Maßbach, die Unterfränkische Landesbühne, spielt seit 1946 als Ensemble für die Region und darüber hinaus. Und das auch in der Außenstelle Ebern im „Kufi-Saal“. „Ich bin sehr froh, dass wir das Theater in Ebern haben und möchte unterstützen, dass die Gastspiele in Ebern noch lange anhalten“, erklärt Bürgermeister Jürgen Hennemann. Das sei aber nur mit Zuschauern, die die Vorstellungen besuchen, möglich. „Ich kann Sie nur bitten, auch einmal zu den Zuschauern zu gehören und damit das Theater in Ebern zu erhalten“, so der Bürgermeister. Das Theater Schloss Maßbach – Unterfränkische Landesbühne wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, den Bezirk Unterfranken, den Landkreis Bad Kissingen, den Markt Maßbach, den Landkreis Haßberge, den Landkreis Rhön-Grabfeld, den Landkreis Schweinfurt und die Stadt Schweinfurt.



Pfarrweisach

Amtliche Bekanntmachungen

■ Friedhofsgebührensatzung

Satzung der Gemeinde Pfarrweisach über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen der Gemeinde Pfarrweisach (Friedhofsgebührensatzung)

Vom 20. Dezember 2017

Der Gemeinderat Pfarrweisach hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2017 die og. Satzung beschlossen. Die Satzung liegt zu jedermanns Einsicht während der üblichen Dienstzeiten in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, Rittergasse 3, (Zimmer 2.06, 2. Stock), 96106 Ebern und im Rathaus Pfarrweisach auf.

Außerdem ist sie auf der Homepage der VG Ebern veröffentlicht:

<http://www.ebern.de/index.php/22-verwaltungsgemeinschaft/143-satzungen-der-gemeinde-pfarrweisach>

Die Satzung tritt am 01. Januar 2018 in Kraft.

Ebern/Pfarrweisach, 20. Dezember 2017

Gemeinde Pfarrweisach

Ralf Nowak, Erster Bürgermeister



Rentweinsdorf

Amtliche Bekanntmachungen

■ Entwässerungssatzung

1. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Marktes Rentweinsdorf (Entwässerungssatzung – EWS)

Vom 17. Oktober 2014

Der Marktgemeinderat Rentweinsdorf hat in seiner Sitzung am 04. Dezember 2017 die vorgenannte Satzung beschlossen. Die Satzung tritt einen Tag nach ihrer in Kraft.

Die Satzung liegt zu jedermanns Einsicht während der üblichen Dienstzeiten in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Ebern, Rittergasse 3 (Zimmer 2.06, 2. Stock), 96106 Ebern und im Rathaus Rentweinsdorf auf.

Außerdem ist sie auf der Homepage der VG Ebern veröffentlicht:

<http://www.ebern.de/index.php/22-verwaltungsgemeinschaft/144-satzungen-des-marktes-rentweinsdorf>

Ebern/Rentweinsdorf, 21. Dezember 2017

Markt Rentweinsdorf

Willi Sendelbeck, Erster Bürgermeister

Informationen

■ Brennholz zu verkaufen

In der Kellergasse in Salmsdorf müssen aus Sicherheitsgründen elf Bäume gefällt werden. Es handelt sich hierbei um Eichen. Die Fällarbeiten übernimmt eine Fachfirma. Es werden ca. 35- 40 Ster Brennholz anfallen. Das Holz muss aufgearbeitet werden. Angebote bitte an den 1. Bürgermeister des Marktes Rentweinsdorf, Willi Sendelbeck, Tel. 0172/8385583.

■ Grundschüler besuchten den Bürgermeister

Im Heimat- und Sachkundeunterricht an der Grundschule wurde im Dezember in der 4. Klasse unter anderem auch der Aufbau der örtlichen Gemeinde durchgenommen. Das war der Anlass für Grundschullehrerin Eva Rödel mit der Hälfte ihrer Klasse Bürgermeister Willi Sendelbeck im Rathaus zu besuchen. Der Bürgermeister stellte sich den interessanten Fragen der Grundschüler. Die Gespräche waren sehr lebhaft. So ging es unter anderem um die Einwohnerzahlen, die Aufgaben des Bürgermeisters und der Marktgemeinderatsmitglieder und die zu fassenden Beschlüsse bei Sitzungen. Zum Abschluss gab es für alle vom Bürgermeister einen kleinen Imbiss.

Text: Horst Schneider





Kindergarten

■ Städt. Kindergarten Regenbogen Ebern

Spende an die Eberner Tafel



Die Kinder des städtischen Kindergartens übergeben die Geschenke zusammen mit den Elternbeiräten Sonja Dickert und Martin Geiling und dem Kindergartenleiter Stefan Reinwand an die Verantwortlichen der Eberner mobilen Tafel Claudia Hempfling und Barbara Denninger.

Der städtische Kindergarten Regenbogen hat den „Martinsgedanken“ aufgefasst und in seinem traditionellen Martinsumzug umgesetzt. Wie in den vergangenen Jahren wurden wieder Spenden für die Kinder und Jugendlichen der Eberner mobilen Tafel gesammelt. Der Elternbeirat bedankt sich bei allen, die sich an der Aktion beteiligt haben und somit auch ein freudiges Weihnachtsfest denjenigen ermöglicht haben, die weniger begünstigt sind.

Text & Bild: Stefan Reinwand

■ Kindergarten Pfiffikus Pfarrweisach

Nikolaus beschert Kinder mit Elektromobil



Die Krabbelkäfergruppe der Kindertagesstätte Pfiffikus in Pfarrweisach freut sich, nach mehreren Jahren, endlich wieder einen motorisierten Wagen bekommen zu haben. Der Nikolaus, in Person von Markus Oppelt, hat den Wagen gespendet und ihn an die beiden Erzieherinnen Marion Schleicher und Michaela Steinrichter von der Kinderkrippe übergeben. Die Begeisterung der Kinder ist sehr groß, sodass der Wagen in den vergangenen Tagen schon mehrmals in Betrieb genommen wurde, sagen die beiden Erzieherinnen. So wurde

die Baustelle des Rathauses, der Weihnachtsbaum der Gemeinde und die örtliche Feuerwehr damit besucht. Das Personal dankte Markus Oppelt für die Spende, auch im Namen der Kinder.

Text & Bild: Simon Albrecht



Schulen

■ Grundschule Ebern

Das Merken lernen



Ein „Tag des Merkens“ fand am 7. Dezember 2017 an der Grundschule Ebern statt. „Merkmeister“ Ralf Hofmann demonstrierte den Schülern am Vormittag und den Eltern am Abend anschaulich, wie gut das menschliche Gehirn funktionieren kann, wenn gewisse Dinge berücksichtigt werden.

Den Schülern aller Jahrgangsstufen wurden Techniken zur Steigerung der Gedächtnisleistung an die Hand gegeben, dazu gab es Tipps, wie man das Erlernte auch langfristig behalten kann.

Die Kinder zeigten sich begeistert und waren eifrig bei der Sache. Am Abend übten sich die Eltern, durchaus erfolgreich und mit viel Spaß, in der Gedächtnisleistung. Darüber hinaus erhielten sie praktische Tipps, wie das Lernen unterstützt werden kann. Ein wichtiger Baustein des Abends war auch der Umgang mit Fehlern, die zu jedem Lernen gehören. Gesponsert wurde der „Tag des Merkens“ vom Förderverein der Grundschule Ebern.

Text: Gudrun Schnitzer; Bild: Nicole Ullrich

■ Grundschule Maroldsweisach – Außenstelle Pfarrweisach

Einladung zum Elternabend

Einladung für die Eltern der Schulanfänger 2018/19 zum Elternabend am Mittwoch, 21. Februar 2018, 18.00 Uhr in der Aula der Grundschule Maroldsweisach.

Referent: Herr Tampe

Was soll mein Kind bei der Einschulung können?

Außerdem: Terminvergabe für die Schulanmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

A. Wölfel-Selzam

S. Dietz

J. Hesselbach

Maroldsweisach, 11.01.2018

■ Musikschule Ebern

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrter Damen und Herren,
 liebe Mitglieder,
 liebe Bürgermeister und Gemeindevertreter
 nach der Neuaufstellung der Musikschule Ebern steht die erste Neuwahl des Vorstand an, die Wahlperiode von zwei Jahren geht bereits zu ende. Neben den gesetzten Vertretern der Kommunen, dem Vorsitzenden 1. Bürgermeister der Stadt Ebern sind wieder die weiteren Mitglieder des Vorstandes in der Mitgliederversammlung zu wählen.
 Ich darf Sie recht herzlich zu der Mitgliederversammlung der Musikschule e.V.
 am 24.01., 19.30 Uhr in die Frankenstuben einladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Stand der Musikschule (Vorstand und Leitung)
2. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
3. Wahlen:
 - a. 2. Vorsitzende/r
 - b. Kassenwart/in
 - c. Schriftführer/in
4. Satzungsänderung: § 9 Auflösung des Vereins; neue Formulierung - Anforderung des Finanzamtes
5. Verschiedenes

Jürgen Hennemann

1. Vorsitzender Musikschule Ebern.e.V.
1. Bürgermeister Stadt Ebern

Freuen Sie sich auf einen mörderisch fränkischen Abend, bei dem hoffentlich auch ein paar Lachtränen vergossen werden.
 Sie wählen das Lokal (Bei Peppo, Frankenstuben oder Stadl), die Autoren wechseln!

■ Lasst uns nach den Sternen greifen!

Hofheim, 06.12.2017 – Die Qualität einer Ferienunterkunft können Gäste bei einer Buchung nicht immer leicht einschätzen. Die Sterne des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) sind hierbei eine Orientierungshilfe. Im Naturpark Haßberge glänzen mehr als 60 Ferienunterkünfte mit einer Auszeichnung.

Laut einer Befragung des DTV, verzeichnen Sterne-Unterkünfte eine 40 % höhere Buchungsrate als vergleichbare Unterkünfte ohne entsprechende Auszeichnung. Im Gebiet der Haßberge sind bereits mehr als die Hälfte der Ferienunterkünfte, insgesamt über 60 - nach den Richtlinien des DTV zertifiziert. Alleine in diesem Jahr wurden 17 Ferienunterkünfte klassifiziert.

Bei den Sterneklassifizierungen des DTV handelt es sich um ein bundesweit einheitliches Kennzeichnungssystem, somit kann der Gast der geprüften Qualität vertrauen und folglich eine leichtere Auswahl treffen.

Frau Baumgärtner vom Tourismusverband Haßberge ist Ansprechpartnerin für die Zertifizierungen von Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Privatzimmern und die Auszeichnung „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“. Für ein erstes Beratungsgespräch steht Frau Baumgärtner unter Tel. 09523/50337-10; Mail luisa.baumgaertner@hassberge-tourismus.de zur Verfügung.

■ Information aus dem Finanzamt

Im Zuge der Umsetzung des Gesetzes zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens gelten ab dem Veranlagungszeitraum 2017 (ab 01.01.2018) für die elektronische Übermittlung von Steuererklärungen und Gewinnermittlungen neue Regeln. Darauf weist Frau Maier, Leiterin des Finanzamtes Zeil a. Main mit Außenstelle Ebern, hin.

Ab dem 1. Januar 2018 können die

- Umsatzsteuerjahreserklärung
- Gewerbesteuererklärung
- Erklärung zur Zerlegung der Gewerbesteuer
- Anlage EÜR sowie
- Anlage § 34a EStG

nur noch elektronisch authentifiziert beim Finanzamt abgegeben werden. Dadurch entfällt der Versand der Steuererklärung in Papier an das Finanzamt.

Zudem sind künftig die Anlage EÜR und ggf. die Anlagen AVEÜR oder AVSE verpflichtend zu verwenden und elektronisch authentifiziert an das Finanzamt zu übermitteln. Die Anlage EÜR als auch die Anlagen AVEÜR oder AVSE sind vollständig und detailliert aus-zufüllen. Eine Zusammenfassung von Beträgen ist nur in den Bereichen zugelassen, in denen keine detaillierte Eingabemöglichkeit vorhanden ist.

Damit die Steuererklärung elektronisch authentifiziert abgegeben werden kann, wird ein von ELSTER unterstütztes Zertifikat benötigt, so Maier.

Dieses Zertifikat ist durch Registrierung bei „Mein ELSTER“ unter www.elster.de erhältlich und lässt sich mit allen bekannten Softwareprogrammen oder mit den von der Finanzverwaltung kostenlos unter „Mein ELSTER“ zur Verfügung gestellten Anwendungen verwenden. Da der Registrierungsvorgang wegen der erforderlichen persönlichen Identifizierung etwas Zeit in Anspruch nimmt, empfiehlt Maier, die Registrierung möglichst zeitnah durchzuführen.

Kontakt:

Geschäftsstelle Finanzamt Zeil a. Main mit Außenstelle Ebern, 97475 Zeil a. Main, Obere Torstraße 9, Tel.: 09524/824-0, Fax: 09524/824-100, e-mail: poststelle.fa-zeil@finanzamt.bayern.de



Sonstige Nachrichten

■ Kriminacht in Ebern



Veranstaltungsort: Bei Peppo, Gasthof Frankenstuben, Gasthaus Stadl

Preis: 19,00 € (Im Vorverkauf bei der Leseinsel Ebern)

Volker Beckert: Der in Coburg geborene Krimiautor ist bekannt durch seine Erstlingswerke „Das Haus vom Nikolaus“ und „Todesfessel“. Gespickt durch „Sex & Crime & Rockn Roll“ beweist Volker Beckert, dass der Franke genauso zynisch, cool und schlagfertig sein kein wie ein Berliner, Münchner oder Kölner. An diesem Abend stellt

er seinen neuen Wahlkampfthriller „Rhein-Main-Bestie“ vor.

Helmut Vorndran: Der in Rattelsdorf lebende Autor hat durch seinen ersten Franken-Krimi „Alabastergrab“ den Durchbruch geschafft. Es folgen weitere Regionalkrimis, in denen er mit viel Witz und Humor nicht nur die Eberner Bürger auf die Schippe nimmt. An diesem Abend stellt er seinen neuen Krimi „Der Jade-Sauropsid“ vor.

Harry Luck: Harry Luck ist seit 2012 Pressesprecher und Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Erzbistum Bamberg. Mit „Bamberger Hörnla“ hat Harry Luck 2015 seinen ersten Frankenkrimi geschrieben, es folgt im Jahr 2016 „Bamberger Fluch“. 2017 legt er mit „Bamberger Zauber“ nach, der dritte Fall für Horst Müller und Paulina Kowalska.



Vereinsleben Ebern

■ Selbsthilfegruppe jüngerer Alleinstehender

Monatstreffen

In Ebern gibt es eine Selbsthilfegruppe für jüngere Alleinstehende. Zur Zeit besteht die Gruppe aus Personen, die zwischen 34 und 58 Jahre alt sind. Wer nicht alleine sein will, der sollte sich uns anschließen und dazustoßen. Diese Gruppe trifft sich einmal im Monat, an jedem dritten Donnerstag. Dabei werden Probleme und Herausforderungen, zum Alleinesein besprochen. Außerdem verabreden wir uns am Wochenende z.B. zu Veranstaltungen, zum Essen gehen, usw. Das nächste Monatstreffen ist am Donnerstag, den 18.01.2018, um 18:30 Uhr im Gewerkschaftshaus, Gleusdorfer Str. 25, in Ebern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Information zur Selbsthilfegruppe jüngerer Alleinstehender unter der Telefonnummer 09521/27313 bei Monika Strätz-Stopfer.

■ Blasorchester Ebern

#ROSENMONTAGSBALL

12. FEBRUAR 2018 | EINLASS: 19 UHR
DREIFACHTURNHALLE EBERN

#KARTENVORVERKAUF: 10€
IM MUSIKHEIM EBERN, BRAUGASSE

FR., 19.01.2018	17.00 – 18.00 Uhr
SA., 20.01.2018	11.00 – 12.00 Uhr
FR., 26.01.2018	17.00 – 18.00 Uhr
SA., 27.01.2018	11.00 – 12.00 Uhr

**#DJ PETER
LEGT AUF!**

#HIGHLIGHTS
PARTY-BAND HASHTAG
TANZGARDEN
U.V.M.

■ FFW Ebern

Leistungsprüfung bestanden

Winterzeit ist Prüfungszeit bei der Feuerwehr. So auch in Ebern. Nachdem vor wenigen Wochen bereits eine Truppe zur Leistungsprüfung im Bereich Technische Hilfeleistung angetreten war, hat sich im Dezember eine zweite Gruppe den Prüfern Jochen Rödel und Christian Kuhn gestellt. Zeitnehmer war der Ausbilder der Truppe und zweiter Kommandant in Ebern, David Pfeufer.

Erstmals in der Geschichte der Eberner Feuerwehr hat dabei mit Laura Rennebohm eine Frau den Posten des Maschinisten übernommen.



Angetreten waren für Stufe 1: Laura Rennebohm, Stufe 2: Daniel Hüttinger, Kilian Schneider-Glomb, Lukas Müller und Maximilian Wüstenberg, Stufe 3: Fabian Weber, Joachim Wiesmann und Kevin Aumüller. Simon Gerstenkorn hat mit dieser Leistungsprüfung Stufe 6, die Endstufe erreicht.

Auch diese neun Feuerwehrleute zeigten mit Bravour, dass sie ihr Handwerk beherrschen und im Notfall schnell und kompetent helfen können. Bürgermeister Jürgen Hennemann überzeigte sich selbst vom Können der Truppe und beglückwünschte seine Kameraden, ebenso wie Vereinsvorsitzender Anton Gerstenkorn.

Text & Bild: Katharina Becht

■ Frauen-Union Ebern

Begeisterte Gäste in Bad Wimpfen



Der Adventsausflug der Frauen-Union Ebern führte diesmal nach Baden-Württemberg. Vormittags besuchte die Gruppe das große NSU- und Zweirad Museum in Neckarsulm, dass vor allem auch die Männer begeisterte. Anschließend kehrten die Eberner gemeinsam ins Kräuterweible, ein besonderes Hexenhäuschen in der Innenstadt von Bad Wimpfen, ein. Trotz des nassen Wetters am Nachmittag ließen sich viele nicht die Stadtführung über die alte historischen Stadt am Neckar entgehen. Danach konnte jeder selbst seine Zeit für die beeindruckende Krippenausstellung oder das feierliche Adventskonzert der Musikschule oder einfach für den schönen altdeutschen Weihnachtsmarkt nutzen. Die Vorstandschaft der Frauen-Union Ebern plant auch für 2018 am dritten Adventssamstag einen Weihnachtsmarktbesuch.

Text: Simone Berger, Bild: Lea Berger

Besuch im Sozialpsychiatrischen Zentrum in Ebern

Die Frauen-Union Ebern trifft sich jedes Jahr zu einem Adventsnachmittag in einer sozialen Einrichtung. Im Jahr 2017 besuchten die Damen das Sozialpsychiatrische Zentrum Ebern, wo sie von der Leiterin Frau Karolin Spörl begrüßt wurden. Zusammen mit den Bewohnern ließen sich alle den selbstgebackenen Kuchen beim Kaffeetrinken schmecken, bevor alle gemeinsam unter der musikalischen Begleitung von Frau Steiner Advents- und Weihnachtslieder sangen. Nach dieser geselligen Runde informierte die Leiterin Frau Spörl über die wichtigsten Eckpunkte zur Entstehung und Entwicklung der Einrichtung.

Die Mitglieder der Frauen-Union erfuhren dabei Interessantes zum Sozialpsychiatrischen Verbund Haßberge, den Angeboten aus stationärem und ambulant betreutem Wohnen sowie zur täglichen Arbeit und dem Alltag der Heimbewohner. Gestartet wurde 2006 in Ebern mit 36 Betten für psychisch erkrankte Erwachsene, nachdem das Wohnheim vom Zeilberg nach Ebern verlagert wurde. Die psychischen Erkrankungen sind nicht angeboren und entstehen meist aufgrund von schweren Schicksalsschlägen oder sehr belastenden äußeren Einflüssen. Oft spielt auch krankhafter Alkohol- oder Drogenkonsum eine Rolle. Die Bewohner bringen trotz ihrer Krankheit eine reiche Lebenserfahrung und oft vielfältige Kompetenzen mit. „Und genau das macht die Arbeit mit psychisch kranken Menschen so interessant“, so die erfahrene Einrichtungsleitung Karolin Spörl. Die Damen der Frauen-Union waren sich einig, dass das SPZ eine wichtige und gewinnbringende Einrichtung in der sozialen Stadt Ebern darstellt. „Wir finden es klasse, dass das motivierte SPZ-Team einen solch wertschätzenden Dienst am Menschen und gute pflegerische und psychosoziale Betreuung anbietet“, so die erste Vorsitzende der FU Ebern, Simone Berger, die sich abschließend auch für die persönliche Hausführung bedankte.



Text: Simone Berger; Bild: SPZ

Freie Senioren

Freie Senioren halten Jahresrückblick

Die Freien Senioren treffen sich am Mittwoch, 24. Januar, um 14 Uhr im Gasthof „Post“ (Gall) zum Jahresrückblick und zur Besprechung der nächsten Ausflüge. Neue Interessenten sind herzlich willkommen. Auskunft bei Seniorenleiterin Edith Fuchs, Tel.: 09531/8785.

Text: Edith Fuchs

Kulturring Ebern e.V.

Kartenvorverkauf für die Bunten Abende

Am Freitag, den 2. Februar und Samstag, den 3. Februar finden jeweils um 19.30 Uhr in der Eberner Frauengrundhalle die 44. Bunten Abende des Kulturrings Ebern statt. Das Faschingsmotto der Saison lautet: „Eberner Dschungel – Da simmä däham“. Der Kulturring Ebern e.V. hat nun die Termine für den Kartenvorverkauf bekannt gegeben. Am Freitag, den 19. Januar, von 17 bis 18 Uhr, am Samstag, den 20. Januar, von 11 bis 12 Uhr und am Freitag, den 26. Januar, von 17 bis 18 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre Plätze zu sichern.

**44 Jahre
BUNTE
ABENDE**

EBERNER DSCHUNDEL – DA SIMMÄ DÄHAM

**Freitag, 2. 2. 2018, 19.30 Uhr
Samstag, 3. 2. 2018, 19.30 Uhr**

in der Frauengrundhalle Ebern

Kartenvorverkauf im Musikheim Ebern, Braugasse
Fr., 19. 1. 2018, 17 – 18 Uhr · Sa., 20. 1. 2018, 11 – 12 Uhr · Fr., 26. 1. 2018, 17 – 18 Uhr

Der Kartenvorverkauf findet im Eberner Musikheim in der Braugasse statt. Der Kulturring verweist auch auf den Eberner Faschingszug am 11. Februar. Hierfür werden wieder viele Kassenpaare der Eberner Vereine gebraucht, um an den Zugängen zur Altstadt zu kassieren. Einen Teil der Einnahmen bekommen die Kassenpaare erstattet und können sie für die Vereinsarbeit einsetzen. Interessenten können sich unter der 09531-9443726 bei Gabi Pfeufer melden.

Text: Janina Reuter

SPD-Ortsverein Ebern

Stammtisch rund um die Kommunal-Politik

Der SPD Ortsverein setzt auch in 2018 wieder seine Reihe Kommunal-Politik-Stammtisch fort: Meist jeden 3. Mittwoch im Monat, immer um 19.30 Uhr in wechselnden Wirtschaften, die jeweils im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern veröffentlicht werden, kommt der Stammtisch zusammen.

Willkommen sind Bürgerinnen und Bürger, die mit der SPD in Ebern ins Gespräch kommen wollen, die Ideen einbringen möchten, sich mit der Stadtpolitik beschäftigen, oder einfach nur etwas politisieren wollen. Die Stadtratsfraktion wird ebenfalls immer anwesend sein, in der Regel auch Bürgermeister Jürgen Hennemann, da die SPD-Stadträte ihre Fraktion zur Vorbereitung der Stadtratssitzung vor oder nach dem Stammtisch abhalten und die öffentlichen Themen auch am Stammtisch diskutieren wollen.

**Erster Kommunal-Politik-Stammtisch 2018 am
Mittwoch, 25. Januar um 19.30 Uhr im Gasthof Post (Gall).**

Text: Brunhilde Giegold

Roter Eber ist auf dem Weg

Noch im Januar erscheint die Bürgerzeitung der SPD, der Rote Eber, mit dem Übersichtskalender für 2018. Dieser ist bereits in Druck und wird, wie gewohnt, an die Haushalte im Stadtgebiet über den eigenen Verteiler zugestellt.

Text: Brunhilde Giegold

**Wir machen einen
Ausflug**



Ostersamstag: 31.03.2018 Abfahrt 9:00 Uhr
Ostersonntag: 01.04.2018 zurück ca. 20:00 Uhr

Samstag Anreise nach Erfurt
 Der Nachmittag steht zur Freien Verfügung
 oder auch die Teilnahme an einem Stadtrundgang.
 Am Abend um 19:30 besuchen wir gemeinsam die
 Operaufführung am Theater Erfurt
„Die Zauberflöte“
 von Wolfgang Amadeus Mozart
 mit Julian Freibott als Tamino
 Übernachtung im **** Radisson Blu Hotel mit Frühstücksbuffet
 nach dem gemütlichem Frühstück Rückfahrt mit
 Zwischenstation irgendwo in Thüringen.
 Abendessen mit Thüringer Klöß. (Orte stehen noch nicht fest)

Anmeldung bei: SPD-Vorsitzende Ebern

Brunhilde Giegold 09535 / 488

Reisekosten incl. Übernachtung mit Frühstück. Incl. Opernbesuch
 159,00€ / p.P.

Überweisung mit **Verwendungszweck: Erfurt**
 auf das Konto bei der Flessabank Ebern **SPD**

IBAN: DE14 7933 0111 0000 1251 77 BIC: FLESEMXXX
 Anmeldung wird mit Überweisung gültig.

■ **Verein für Gartenbau
und Ortskultur Heubach**

**Winterwanderung
am Sonntag
21.01.2018**

nach Fischbach mit Einkehr
 Treffpunkt: Haus der Bäuerin um 13 Uhr

**An alle Heubacher,
Mitglieder und Freunde
unseres Vereins**

Personen die nicht mit wandern möchten,
 können sich um 15 Uhr in
 Fischbach an der alten Schule einfinden.

Verein für Gartenbau und Ortskultur
Heubach

Bitte nicht vergessen!!!!



■ **Sportverein Heubach**

**Fußball-
Hallenturnier**
in
E b e r n
am

Samstag, 13. Januar 2018
ab 16:00 Uhr

mit den Vereinen:

- TV Ebern, TSV Pfarrweisach,
- SF Unterpreppach, SV Hafenpreppach,
- TSV Rossach, 1. FC Rentweinsdorf,
- SC Maroldsweisach, DJK Priegendorf,
- FC Lauf, SG Reckendorf/Gerach,
- SG Pfaffendorf/Gemeinfeld, SV Heubach

Großes Junioren-Hallen-Turnier

am Samstag,			
13.01.2018	F - Junioren	10:00	- 15:00
am Sonntag,	E - Junioren	09:00	- 14:00
14.01.2018	D - Junioren	14:00	- 19:00

Es lädt Sie herzlich ein: **SV Heubach e.V.**

Vereinsleben Pfarrweisach

■ **Verein 1200 Jahre Kraisdorf**

Verein hat sich aufgelöst



Über 20 Jahre dauerte die Geschichte des rühri-
 gen Ortsvereins und so manches hat er bewegt.
 Nicht nur in den Herzen und Anschauungen, viele
 Gemeinschaftswerke sind immer noch sichtbar.
 Doch die aktive Zeit, 1200 Jahre Kraisdorf, ist Ver-
 gangenheit, der Verein ist aufgelöst.

Im Frühjahr 1997 besprechen die Kraisdorfer Vereine mit dem
 Bürgermeister Gerhard Hufnagel, die Erstnennung von Krais-
 dorf zu feiern. In einer Schenkungsurkunde sollen Ländereien
 zu Greifsdorf (Kraisdorf) zwischen den Klöstern Milz und
 Fulda verschenkt worden sein. Nachdem das Regierungsjahr
 Karls des Großen zunächst nicht genau definierbar war – im
 Gegensatz zum 3. Februar – wurde das Jahr 1999 als Festjahr
 verplant. Durch verschiedene Nachforschungen schien dann
 als genaueres Datum der 3.2.800 für die Beurkundung als rich-
 tig und damit das Jahr 2000 als das Festjahr für 1200 Jahre
 Kraisdorf seit der Erstnennung.

Am 22.9.1998 gründen die Kraisdorfer den „Verein 1200 Jahre
 Kraisdorf“ und wählen 22 Personen in das Vorbereitungs-
 komitee. Arbeitskreise beginnen ihre Arbeit. Obwohl die bereits
 bestehenden Vereine fest eingebunden sind, wird der neue
 1200-Jahre-Verein keine Überordnung, sondern hat das Ziel,
 aktive Gemeinschaft in vielerlei Hinsicht zu leben.

Viele Versammlungen, Bürgergespräche, Komiteesitzungen und Ideensammlungen münden in die Vorbereitungen des Jubiläumsjahres ein.

Im wahrsten Sinne des Wortes strengte sich das ganze Dorf in Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeinderat sowie den befreundeten Vereinen an, für das Festjahr 2000 ein unvergessenes Event auf die Beine zu stellen. Viele kleine Ereignisse – aber auch eine Menge bleibender Höhepunkte wurden geschmiedet.

Im Logo des Vereins findet sich eine Darstellung von Äbtissin Emhilt vom Kloster Milz und die Wappen mit Jahreszahlen. Es wurde für alle Aktivitäten des Vereins verwendet, ob auf den Holzdeckeln für Getränke oder dem Aufkleber 1200 Jahre Kraisdorf, Silber- und Goldmünzen usw.

Anfang und Ende des Festjahres waren markiert von ökumenischen Gottesdiensten und gemeinsamen Feuerwerken. Der Verein stellte sich dar bei Faschingsumzug in Ebern, Festvortrag am 3.2.2000, Osternestersuche für die Kinder, Flurwanderungen, Sing- und Liederabenden, 12 Uhr-Läuten im BR, Festwoche im August, Treffen ehemaliger Kraisdorfer, Promispiele, Gaudikicker, Handwerker- und Bauerntage, Federweißabend, Hahnenschlag an der Kirchweih, Erntedankumzug, Weihnachtsmärkte, ein Bild, auf dem fast alle damals im Dorf lebenden zu sehen sind, dem Weideniglu, und und und.

Es war und ist einfach schön, wie das Dorf auch über das Festjahr hinaus so vieles gemeinschaftlich macht. Dabei wurden wir von den Gemeinderäten und den Bürgermeistern, Gerhard Hufnagel, Hermann Martin und Ralf Nowak gut unterstützt, auch bei der Aufstellung der Begrüßungstafel an der Brücke. Oder beim Buch 1200 Jahre Kraisdorf, eine Gemeinschaftsleistung aus dem Dorf heraus mit über 400 Seiten, ode...

Nun hat der Verein als solches aber ausgedient, eine ursprünglich definierte Pflicht erfüllt und die Mitglieder haben am 19.4.2016 die Auflösung beschlossen, was nun beim Registergericht auch vollzogen wurde.

Der Verein ist erloschen.

Gilt es abschließend von Herzen allen zu danken, die sich in den Verein und seine Aktivitäten eingebracht haben, Zeit und Mühe aufgebracht haben und zumindest schöne Erinnerungen und Eindrücke für viele erweckt haben. Danke und vergelt's Gott.

Text: Gerhard Eller

■ Blasmusik Kraisdorf

Termine in 2018

Die Kraisdorfer Musikanten wünschen allen ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr 2018. Wir hoffen, dass alle Erwartungen, die Sie an das neue Jahr stellen, in Erfüllung gehen werden. Desweiteren können Sie sich für Ihre Terminplanung unsere schon feststehenden Veranstaltungstermine für das Jahr 2018 vormerken und wir laden Sie hiermit bereits heute recht herzlich ein.

Samstag, 24.02.2018

Mit Blasmusik in den Frühling, Frauengrundhalle Ebern, Beginn 19.00 Uhr

Samstag, 02.06.2018

Sommerfest, 18.00 Uhr, Bürgerzentrum Kraisdorf

Sonntag, 03.06.2018

Sommerfest, Bürgerzentrum Kraisdorf ab 10.00 Uhr

Sonntag, 14.07.2018

Kellerfest in Kraisdorf (TTC) mit der Blasmusik Kraisdorf ab 19.00 Uhr

Samstag, 03.11.2018

Böhmischer Abend, Pfarrsaal Pfarrweisach, Beginn 19.30 Uhr

Text: Herbert Schönmann

■ FFW Pfarrweisach

Christbäume werden gesammelt

Die Jugendfeuerwehr Gemeinde Pfarrweisach beabsichtigt, am 13.01.2018 ab 9.00 Uhr die Weihnachtsbäume in Pfarrweisach, Rabelsdorf und Junkersdorf gegen eine kleine Spende einzusammeln. Falls aus dem restlichen Gemeindeteilen jemand wünscht, das sein Christbaum abgeholt wird, möchte er sich mit Uwe Kern Tel. 09535/719 oder Rudi Lübke Tel. 09535/1034 in Verbindung setzen.

Text: Uwe Kern

■ Hausfrauentreff Pfarrweisach-Ebern

Hausfrauentreff plant eine Jubiläumsfahrt nach Leipzig

In diesem Jahr wird der Hausfrauentreff Ebern und Umgebung 40 Jahre alt. In der Vorstandschaft hat man sich überlegt, wie dieses Jubiläum begangen werden soll. Durch die Vielzahl der Feste, die auch im kommenden Jahr wieder stattfinden, legte man fest, anstelle einer Feier einen „Jubiläumsausflug“ durchzuführen. Er wird zwar erst im September des kommenden Jahres stattfinden und zwar am 22. und 23. September, aber die Vorbereitungen für diesen Zweitagesausflug möchte man umgehend in Angriff nehmen. Die Fahrt ist nach Leipzig und nach Halle/Saale geplant. Besucht werden soll in Freyburg die Rotkäppchen-Sektellerei und in Halle eine Schokoladenfabrik. Um die Fahrt zum Jubiläum vorbereiten zu können, bittet die Vorsitzende Angela Eckert, dass sich die Mitglieder bereits jetzt anmelden und zwar bei Manuela Steppert, Telefon-Nr. 09531/9226-0 (Omnibus Ebner).

Text: Horst Schneider

■ Kraisdorfer Vereine

Einzigartige Dorfweihnacht



Das Jesukind müsse an jedem Tag beschenkt werden, nicht nur an Weihnachten, lautete die Botschaft der Kinder bei der Dorfweihnacht in der Kraisdorfer Kirche.

Mit einer eindrucksvollen Andacht zur Adventszeit begann die Dorfweihnacht in der Dorfkirche zu Kraisdorf. Diese gemeinsame Feier aller Vereine im Dorf ist mittlerweile zu einer Tradition geworden, zumal sich alle Vereine daran beteiligen anstelle eigener Weihnachtsfeiern.

Die Kinder führten ein Krippenspiel auf, das das Thema „Geschenke“ zum Inhalt hatte. Sie kamen zu dem Schluss, dass nicht das größte Geschenk das Beste sei, sondern die einfachen, die dem Beschenkten zu Herzen gehen. Und sie kamen zu dem Schluss: „Wir sollen Jesus nicht nur an seinem Feiertag, dem Weihnachtsfest, beschenken, sondern an jedem Tag“.

Die Feier wurde musikalisch umrahmt von der Blasmusik Kraisdorf (Leitung Gerhard Eller) und von Matthias Martin (Akkordeon). Bürgermeister Ralf Nowak stellte das Licht in seinen Varianten in den Mittelpunkt seiner Ansprache, die geistlichen Worte sprach der evangelische Pfarrer Manfred Greinke (Fischbach). Ein herzlicher Applaus zum Ende der Andacht galt allen Mitwirkenden.

Danach fand sich die Gemeinde am Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum ein zum gemütlichen Plausch. Der wurde umrahmt von der Alphornbläsergruppe Haßberge. Für die Kinder war der Nikolaus stilet mit Messgewand und Mitra erschienen (Völker Kuhn), der für jeden ein Geschenk dabei hatte. Für die kulinarische Bewirtung sorgten die Helfer aus den Vereinen.



Alpenländisches Flair zur Dorfweihnacht brachte die Alphornbläsergruppe Haßberge auf den Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum in Kraisdorf.

Text & Bilder: Simon Albrecht

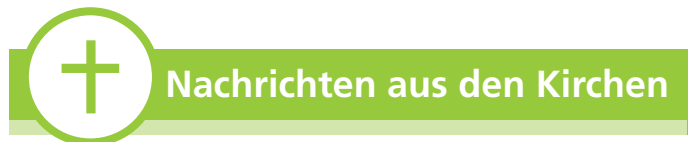


Die Rentweinsdorfer Tandemmeister 2017: Von links KSV-Vorsitzender Hans-Jürgen Dekarski, die Zweitplatzierten Luca Schneider und Anneliese Zapf, die Sieger Kathy Schindler und Thomas Weisel und die Dritten Lieselotte Weisel und Helmut Zier.

Hinsichtlich des Spielbetriebes erklärte er, dass man zurzeit vier Mannschaften im Spielbetrieb hat, nämlich zwei Senioren- und zwei Jugendmannschaften. Die erste Mannschaft hatte den Aufstieg geschafft und die beiden Jugendmannschaften erbringen gute Leistungen. In der Saison hatte man allerdings einige Verletzte, sei aber mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden. Höhepunkte bildeten die zwei Pokalspiele gegen Sand und Zeil, die knapp gewonnen werden konnten, obgleich diese Mannschaften vier Klassen höher spielen als der KSV. Der nächste Gegner des KSV wird der Nachbarverein Neubrunn sein. Dekarski versäumte es nicht, sich bei allen zu bedanken, die im abgelaufenen Jahr den KSV unterstützt haben, insbesondere bei allen Spielern und der Vorstandschaft mit seinem Stellvertreter Helmut Zier, der auch als Jugendtrainer tätig ist. Die KSV-Vorstandschaft überraschte alle Spieler mit einem Präsent in Form einer Sporttasche.

Der anschließende sportliche Teil des Abends lag in den Händen von Sebastian und Harald Jaeger. 22 Keglerinnen und Kegler traten zum traditionellen Tandemkegeln an. Hierzu wurden jeweils ein aktiver und ein passiver KSVler als Mannschaft gebildet. Sehr spannend verliefen die Spiele. Im Spiel um Platz drei siegten Lieselotte Weisel und Helmut Zier mit 81:66 gegen Sebastian Jaeger und Markus Dürr. Unter viel Anfeuerung und Beifall verlief die Endspielpartie zwischen Thomas Weisel und Kathy Schindler gegen Anneliese Zapf und Luca Schneider. Letztlich siegten Weisel/Schindler knapp mit 79:71 Holz und standen damit als Rentweinsdorfer Tandemmeister 2017 fest.

Text & Bild: Horst Schneider



■ Pfarreiengemeinschaft Ebern-Unterreppach-Jesserndorf

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	08.30 Uhr Pfarrkirche Ebern
Donnerstag	18.00 Uhr Krankenhaus Kapelle
Samstag	18.30 Uhr Pfarrkirche Ebern
Sonntag	10.00 Uhr Pfarrkirche Ebern
Sonntag	10.30 Uhr Spital Kirche Ebern

Die aktuelle Gottesdienstordnung liegt in den Kirchen auf oder unter www.pg-eborn.de

Besondere Gottesdienste

Sinnzeit-Gottesdienst:

Sonntag 14. Januar um 18 Uhr Pfarrkirche Ebern



Vereinsleben Rentweinsdorf

■ CSU-Ortsverband Rentweinsdorf

Erfolgreiches Ende von 2017

Am 16.12. fand am Parkplatz vor dem Kindergarten der schon traditionelle Christbaumverkauf der CSU Rentweinsdorf statt. Das Wetter war in Ordnung, es regnete nicht. Deshalb kamen auch einige Leute um sich ihren Christbaum dort zu kaufen. Auch die Bratwürste, der Glühwein und die Plätzchen kamen gut an, sodass es eine gelungene Veranstaltung war.

Am folgenden Tag, dem 17.12., trafen sich die Mitglieder zur Weihnachtsfeier im Gasthaus „Am Schloss“. Es wurden gemeinsam Weihnachtslieder, wie „Macht hoch die Tür“ oder „O du fröhliche“, gesungen. Es gab eine Weihnachtsgeschichte in der deutlich wurde, dass es an Weihnachten darum geht, sein Herz für Jesus zu öffnen. Außerdem gab es einen kleinen Rückblick auf 2017 und einen Ausblick auf 2018. Anschließend wurde der Abend mit gutem Essen ausklingen lassen.

Text: Gerhard Schmidt

■ Kegelerverein Rentweinsdorf

Mit viel Schub das Jahr beendet

Der Jahresabschluss und die Tandemmeisterschaft standen beim Kegelsportverein (KSV) zwischen den Feiertagen auf dem Programm. Vorsitzender Hans-Jürgen Dekarski freute sich über den zahlreichen Besuch, denn der Kegelbahnbereich war bis auf den letzten Platz besetzt. Dekarski gab zunächst einen umfassenden Überblick über das vergangene Jahr. Er erwähnte die geselligen Veranstaltungen des KSV, wie das Sommerfest und das Schlachtschüsseessen.

Kontakt

Kath. Pfarramt

Pfarrgasse 2, 96106 Ebern

Tel. 09531/9427010

Email pfarrei.ebern@bistum-wuerzburg.deHomepage www.pg-eborn.de**Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar 2018**Gemeinsam unterwegs - Pfarreiengemeinschaft
Ebern - Jesserndorf - Unterpreppach

Es ist mal wieder soweit, in den drei Pfarreien wird je ein neuer Pfarrgemeinderat auf 4 Jahre gewählt.

Wahlberechtigt ist jede/r Katholik/-inn ab dem 14. Lebensjahr, mit ständigem Wohnsitz in der Pfarreiengemeinschaft.

Sind Sie am Wahltag verhindert, können Sie Ihre Briefwahlunterlagen bis spätestens 14.02. anfordern.

Nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr, gehen Sie zur Wahl.
Ihre Mitverantwortung für unsere Kirche.

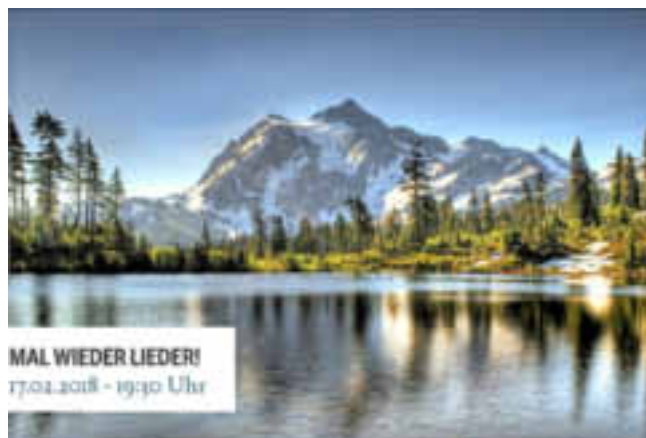
Orchestermesse erklingt in St. Laurentius

Mit festlicher Musik wurde das Weihnachtsereignis in St. Laurentius gefeiert.

Die Kirchengemeinde feierte Weihnachten mit viel Musik. Bis auf den letzten Platz waren die Kirchenbänke besetzt, als Kirchenmusiker Wolfgang Schneider mit der „Missa pastoritia“ von Marianus Königspurger begann. In weihnachtlicher Stimmung zelebrierte Pfarrer Rudolf Theiler den Weihnachtsgottesdienst. Der Laurentiuschor verstand es, in der festlich geschmückten Kirche mit Christbaum und Adventskranz sowie der Weihnachtsskrippe eine besinnliche Atmosphäre zu schaffen.

„Für den Laurentiuschor ist das wohl der wichtigste und größte Auftritt im Jahr“, kündigte Dekanatsmusiker Wolfgang Schneider vor den Festtagen an. Mehrere Wochen investierten die Mitglieder des Laurentiuschores ihre Freizeit in die Probenarbeit. Im Streicherensemble und unter den Solisten wirkten bei diesem Weihnachtsfest altbekannte Gesichter für die Eberner Kirchengemeinde mit. Michael Wicklein spielte die Orgel, Paul Marks und Lukas Müller schickten Trompetenklänge in das Kirchenschiff, Felix Eichler sowie seine Kolleginnen Ulrike Gossel und Gerda von Wechmar und Beatrix Seidlitz bildeten zusammen das Streicher-Quartett. Ulrike und Gerhard Zeidler machten das Solisten-Quartett komplett zusammen mit Tabea Grosser (Sopran) und Julian Freibott (Tenor), die professionell ihr Gesangstalent umsetzten.

Text: Veronika Müller; Bild: Michael Kaffer

**■ Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebern****Besondere Gottesdienste****Bitte beachten: In Ebern Winterkirche im Gemeindehaus!!!****So. 14.1.**

8.45	Jesserndorf	Gottesdienst
10.00	Ebern	Gottesdienst

Mi. 17.1.

18.00	Krankenhaus	Gottesdienst
-------	-------------	--------------

So. 21.1.

10.00	Jesserndorf	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00	Ebern	Gottesdienst

So. 28.1.

8.45	Jesserndorf	Gottesdienst
10.00	Ebern	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Mo. 29.1.

16.00	Altenheim	Gottesdienst mit Abendmahl
-------	-----------	----------------------------

Besondere Veranstaltungen**Expedition zum ICH - ein Glaubenskurs**

Zusammen mit der katholischen Gemeinde und der VHS laden wir ein zum Glaubenskurs „Expedition zum Ich“, bei dem es darum geht, sich vertieft mit den Basics des christlichen Glaubens zu beschäftigen und dabei auch die Grundlagen des eigenen Lebens für sich zu klären. Gedacht ist, 40 Tage lang täglich einen informativen und meditativen Text in Eigenstudium zu lesen. Einmal in der Woche trifft sich die Teilnehmergruppe zum Austausch. Anhand biblischer Texte werden Fragen geklärt wie „Wer bin ich wirklich? (1. Mose)“ - „Wie werde ich frei? (2. Mose)“ - „Was bestimmt mein Handeln? (Prophezenbücher)“.

Der Kurs kostet 20,- Euro für die Anschaffung des Kursbuches. Anmeldung bis spätestens 31. Januar im Pfarramt. Dort auch nähere Informationen.

Mitarbeiterdank-Abend am 12. Januar

Der alljährliche Dankabend für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde findet am Freitag 12. Januar um 18.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Wieder werden verdiente Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebern
Martin-Luther-Straße 8, 96106 Ebern
Tel. 09531/6084, Fax 09531/4455
Email ev-pfarramt-eborn@t-online.de
Homepage www.ebern-evangelisch.de

■ Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eyrichshof

Besondere Gottesdienste**Sonntag, 14. Januar**

9.00 Uhr Eyrichshof
10.15 Uhr Fischbach mit Kindergottesdienst

Sonntag, 21. Januar

9.00 Uhr Lichtenstein mit Kindergottesdienst
10.15 Uhr Fischbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 18. Januar um 19.30 Uhr Alte Schule Lichtenstein sowie am **Freitag, 26. Januar** um 19.30 Uhr Gemeindehaus Fischbach

Thema jeweils: Das universale Symbol der Bibel - Die MōNo-RaH (der Leuchter)

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eyrichshof
Alte Bundesstraße 36, 96106 Ebern-Fischbach
Tel. 09535/921000, Fax 09535/921001
Email pfarramt.eyrichshof@elkb.de
Homepage
<http://www.e-kirche.de/web/kirchengemeinde-eyrichshof>

■ Pfarreiengemeinschaft St. Kilian und Weggefährten

Besondere Gottesdienste

Fr	12.01.18	Albersdorf	18.00	Hi. Messe
Sa	13.01.18	Geroldswind	18.00	Vorabendmesse
		Kraisdorf	18.00	WGF
So	14.01.18	Pfarrweisach	9.00	Hi. Messe
		Bischwind	10.30	Hi. Messe
Di	16.01.18	Frickendorf	18.00	Hi. Messe

Do	18.01.18	Lohr	18.00	Hi. Messe
Sa	20.01.18	Neuses	18.00	Vorabendmesse
So	21.01.18	Pfarrweisach	9.00	Hi. Messe m. Vorstellen der Erstkommunion- kinder
		Maroldswisach	10.30	Hi. Messe
		Kraisdorf	14.00	Taufe (Albert)
Di	23.01.18	Kraisdorf	18.00	Hi. Messe
Sa	27.01.18	Pfaffendorf	18.00	Vorabendmesse
So	28.01.18	Pfarrweisach	9.00	Hi. Messe
		Bischwind	10.30	
Di	30.01.18	Albersdorf	18.00	Hi. Messe
		Geroldswind	18.00	Hi. Messe

Veranstaltungen**Besuchsdienst:**

Pfarrweisach trifft sich im Pfarrsaal; Dienstag, 16.01.2018; um 17.30 Uhr

Meser/in gesucht

Für die Pfarrkirche St. Kilian in Pfarrweisach wird ein Mesner/in oder Team aus 2 bis 3 Personen gesucht. Nähere Informationen zum Dienst erhalten Sie im Pfarrbüro Pfarrweisach unter Tel. 09535/245.

Kontakt

Pfarreiengemeinschaft St. Kilian und Weggefährten
Pfarrgasse 6, 96176 Pfarrweisach
Tel. 09535/245, Fax 09535/472
Email pfarrei.pfarrweisach@bistum-wuerzburg.de

Blick auf Seniorenweihnachtsfeier

Am 12. Dezember fand, wie schon seit Jahren der Brauch, die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier der Pfarrei Pfarrweisach im Gasthof der Familie Eisfelder statt. Nach der Begrüßung durch die Seniorenbeauftragten Helga Mann, Inge Seifert und Adam Ort sprach Bürgermeister Ralf Nowak ein paar besinnliche Worte zu diesem Tag.

Bei Kaffee und Kuchen wurde sich angeregt Unterhaltungen und zwischenzeitlich auch Weihnachtslieder gesungen, bis der Nikolaus (Volker Kuhn) kam.

Er hielt einen Rückblick über vergangene Jahre im Winter, und beschenkte zur Überraschung aller die anwesenden Geburtstagskinder. Danach durften sich die so geehrten jeweils ein Weihnachtslied aussuchen, welches dann gemeinsam gesungen wurde.

Text & Bild: Volker Kuhn

■ Evang.-Luth. Kirchengemeinde Altenstein

Besondere Gottesdienste

Altenstein:

Sonntag, 14.01.

08.45 Gottesdienst

Sonntag, 21.01.

10.00 Gottesdienst in Junkersdorf

Hafenpreppach:

Sonntag, 14.01.

10.00 Gottesdienst

Sonntag, 21.01.

08.45 Gottesdienst

Veranstaltungen

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Altenstein

Wilhelm-von-Stein-Str. 15, 96126 Maroldsweisach

Tel. 09535/392 Fax 09535/1551

Email Pfarramt.Altenstein@elkb.de

■ Evangelische Kirche Rentweinsdorf

Besondere Gottesdienste

Heubach, 14.01.2018

8.30 Uhr Gottesdienst

Rentweinsdorf, 14.01.2018

9.45 Uhr Gottesdienst, gleichztg. Kindergottesdienst

11.15 Uhr Gottesdienst für kleine Leute

14.00 Uhr Taufe

18.00 Uhr Rocksofa

Rentweinsdorf, 20.01.2018

20.00 Uhr Gottesdienst in freier Form

Baunach, 21.01.2018

8.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Rentweinsdorf, 21.01.2018

9.45 Uhr Gottesdienst gleichztg. Kindergottesdienst

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kaulberg 1, 96184 Rentweinsdorf

Tel. 09531/218

Fax 09531/6543

Homepage www.kirche-rentweinsdorf.de

„Lisas Weihnachtsfreude“ ein großer Erfolg

Aus fast 40 Kinderstimmen erklangen am Heilig Abend beim Familiengottesdienst freudige Klänge. Die Schulkinder wurden durch einige Mütter beim Gesang unterstützt. In der bis auf den letzten Platz besetzten Dreieinigkeitskirche wurde das Weihnachtsmusical „Lisas Weihnachtsfreude“ aufgeführt. Das Musical war in mehreren Proben durch Pfarrer Hans Körner, der auch die Gesamtleitung hatte, sowie seiner Ehefrau Maria eingübt worden. In einer hektischen Welt geht der Sinn der eigentlichen Weihnachtsfreude oft verloren. Im aufgeführten Musical kam zum Ausdruck, auf das was es eigentlich ankommt: Die Freude über die Geburt von Jesus. Die Aufführung zu Weihnachten wurde mit viel Beifall und Anerkennung aufgenommen. Das Weihnachtsmusical wurde am Sonntag, 31. Dezember, im Jahresschlussgottesdienst noch einmal mit Erfolg auf geführt.

Text & Bild: Horst Schneider



■ Ökumene - Was uns verbindet

Gebetswoche zur Einheit der Christen

In der Zeit vom 18. - 25. Januar 2018 findet die weltweite Gebetswoche zur Einheit der Christen statt. Das diesjährige Motto lautet: „Deine rechte Hand, Herr, ist herrlich an Stärke“ (nach Exodus/2 Mose 15,6). Wir wollen während der Woche wieder einen ökumenischen Gottesdienst gestalten. Er findet am Do. 18. Januar um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche in Bramberg statt. Herzliche Einladung dazu an alle!



Veranstaltungskalender

Freitag, 12.01.2018

18:30 Uhr Mitarbeiterjahresempfang
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ebern
Ev. Gemeindehaus

19:00 Uhr Mitarbeiterfestabend
Kirchengemeinde Rentweinsdorf
Marktsaal

Freitag, 12.01.2018 - Sonntag, 14.01.2018

Workshop mit Stephan Petrowitsch zum Thema „Wunder der Lebenskraft“
FreiRaum/Lieselotte Weisel
Im Frauengrund 12, Alte Kaserne

Samstag, 13.01.2018 - Sonntag, 14.01.2018

Jugend- und Herrenfußballturnier
SV Heubach
Dreifachturnhalle Ebern

Samstag, 13.01.2018

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung
Feuerwehrverein Eichelberg
Gemeindehaus, Eichelberg

19:00 Uhr Preisschafkopf
Schützengesellschaft Ebern
Schützenhaus, Gleusdorfer Str. 28

Sonntag, 14.01.2018

10:00 - 12:00 Uhr Laserschießkino
Bayer. Jagdverband, Kreisgruppe Ebern
Feuerwehrhaus, Fierst

18:00 Uhr Sinnenzeit-Gottesdienst
Stadtpfarrkirche

Dienstag, 16.01.2018

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen
Gesangverein Eyrichshof
Feuerwehrhaus, Eyrichshof

19:30 - 22:00 Uhr Theater Schloss Maßbach:
Venedig im Schnee
Ebern / Kantinensaal FTE

Donnerstag, 18.01.2018

19:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zur „Gebetswo-
che zur Einheit der Christen“
Pfarreiengemeinschaft „Gemeinsam
unterwegs“ & Ev. Kirchengemeinde
Ebern-Jesserndorf
Kirche Bramberg

Freitag, 19.01.2018

9:00 - 12:00 Uhr Bauernmarkt
Marktplatz

Samstag, 20.01.2018

19:00 Uhr Kriminacht mit drei Autoren (Helmut
Vorndran, Holger Backert und Harry
Luck) in drei Gaststätten
Frankenstuben, Peppo und Stadl in
Ebern

20:00 Uhr Gottesdienst in freier Form
Kirchengemeinde Rentweinsdorf
Dreieinigkeitskirche

Freitag, 26.01.2018

19:00 Uhr Faschingssitzung
Rentweinsdorfer Carnevals-gesellschaft
Marktsaal, Rentweinsdorf

20:00 Uhr Faschingstanz
Dorf-gemeinschaft Lichtenstein
Alte Schule, Lichtenstein

Alle Angaben ohne Gewähr!

caritas

Herzliche Einladung zum
Caritas-Benefizball

Sa. 03. Februar 2018, 20 Uhr
Oberaurachzentrum, Trossenfurt

- mit der „Klaus Hörmann-Band“,
- begeisternden Showtänzen
- und attraktiver Verlosung

Gönnen Sie sich diese einmalige Gelegenheit:
Tanzen Sie für die gute Sache!
Mit dem Erlös unterstützen Sie
Menschen in Not hier bei uns!

Kartenreservierungen und Vorverkauf:
Haßfurt, Obere Vorstadt 19
www.caritas-hassberge.de
ball@caritas-hassberge.de
Tel. 09521 691-0



Impressum

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern



Mitgliedsgemeinden: Stadt Ebern,
Gemeinde Pfarrweisach, Markt Rentweinsdorf.

Erscheinungsweise: vierzehntäglich jeweils freitags in den geraden Kalender-
wochen

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0;

www.wittich-forchheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der VG-Vorsitzende, Erster Bürgermeister Jürgen Hennemann, Rittergasse 3,
96106 Ebern, oder die jeweilige Vertretung im Amt;

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl.
Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur
Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird darauf
hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind: Edith Wittich-
Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

schindelsee 3
d-96181 rauhenbrach
tel. 09549 9883580
www.steiwood.de



Ein Boden fürs Leben ...

Hart im Nehmen und dauerhaft schön
sind unsere **Steigerwald-Massiv-Dielen**
aus **heimischer Eiche**.

Erstklassiges Preis- / Leistungsverhältnis!
Ausgesuchte Qualität aus unserer Region.

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ebern

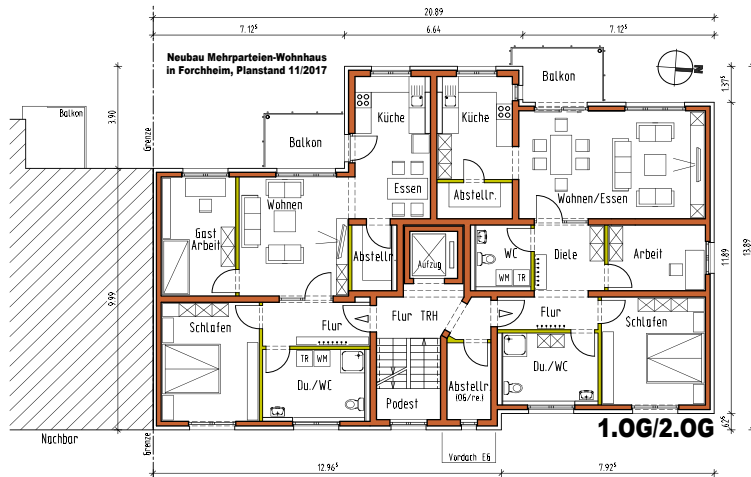
„Brot für die Welt“
das ist die Bereitschaft
zum Teilen



www.brot-fuer-die-weit.de

Hier sollten Sie zugreifen

STADTNAHE WOHNUNG IN FORCHHEIM ERSTBEZUG!



Objektbeschreibung:

Hier werden alle Anforderungen an Ihr neues Zuhause erfüllt. Aufzug, Garage, Balkon, Kellerersatzraum.....und dies alles in zentraler Lage zu einem fairen Preis! Die moderne Wohnung zeichnet sich aus durch eine gelungene Raumaufteilung, viel Licht und einen sonnigen Balkon mit Süd-Westausrichtung.

Der Wohnbereich ist großzügig geschnitten und sehr gemütlich. Das Schlafzimmer sowie ein weiteres Zimmer verfügen über ausreichende Stell- und Einrichtungsmöglichkeiten.

Die Küche kann funktionell geplant werden. Das inliegende Wannenbad ist zeitlos gefiest. Ein Gäste-WC, ein Abstellraum und ein Kellerersatzraum komplettieren dieses interessante Angebot

Ausstattung:

Die Wohnung wird schlüsselfertig nach der EnEV 2016 errichtet. Bei der Innenausstattung können Sie zwischen verschiedenen Bodenbelägen und Fliesen sowie Sanitärgegenständen wählen.

Lage:

10 Fußminuten zum Bahnhof mit S-Bahnanbindung nach Erlangen und Nürnberg
10 Fußminuten in die Innenstadt
Einkaufsmöglichkeiten sind in 5 Autominuten erreichbar.
Für Freizeitsportler und Naturliebhaber ist durch den nahe gelegenen Kellerwald die Feierabendgestaltung kein Problem.

Sonstiges:

Ihre Anfragen werden selbstverständlich vertraulich und diskret bearbeitet. Die Angaben im Exposé sind Vorinformationen. Alle Angaben basieren auf Informationen, die uns vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wurden. Diese Angaben wurden von uns sorgfältig recherchiert. Sie erheben aber nicht den Anspruch auf Alleingültigkeit und werden unverbindlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.immobilien-forchheim.com

91301 Forchheim

Zimmer: 3,00
Wohnfläche ca.: 94,00 m²
Kaufpreis: 310.000,00 €

Wohnungstyp: Etagenwohnung
Etage: 2
Etagenanzahl: 3
Schlafzimmer: 2
Badezimmer: 1
Gäste-WC: Ja
Keller: Ja
Balkon/Terrasse: Ja
Personenaufzug: Ja
Objektzustand: Erstbezug
Baujahr: 2018
Heizungsart: Zentralheizung
Wesentliche Energieträger: Gas
Bezugsfrei ab: 31.12.2018
Stellplatz: 1
Garage: möglich



Ihr Ansprechpartner:

Martina Hübner
Immobilienmarketing GmbH Co KG
Frau Martina Hübner
E-Mail: info@immobilien-forchheim.com

Tel: +49 9191 6219698
Mobil: +49 171 1807242
Fax: +49 9191 6219699
Web: <http://www.immobilien-forchheim.com>

Bestellen Sie jetzt Ihren personalisierten WM-PLANER

Mit Ihrer Werbung - für Ihre Kunden

Beliebtes Werbemedium im praktischen Taschenformat - Kunden behalten Ihre Werbung über den kompletten WM-Zeitraum im Blick.

Sie können die Titel- und Rückseite mit Ihrer Werbung, Ihrem Logo individuell gestalten.



1.000 Stk.
für nur
149,00 €*
*inkl. Versand
& MwSt.



Direkt zum
← Produkt



Weitere Informationen unter www.LW-flyerdruck.de
Preise gelten bei druckfertigen Daten, die per
Onlinebestellung übermittelt werden

LW-flyerdruck.de



www.LW-flyerdruck.de



info@LW-flyerdruck.de



09191 72 32 88

LINUS WITTICH Medien KG | Postfach 223 | 91292 Forchheim

PSSSST

Schlafen Sie ruhig – mit unseren Services
rund um den Techem Funk-Rauchwarnmelder.

Nachrüstfrist
in Bayern läuft
am 31.12.17 ab

Jetzt anrufen
03381 501515



techem

Jetzt sind Sie technisch und rechtlich auf der sicheren Seite. Denn beim Techem Funk-Rauchwarnmelder erfolgt die jährliche Geräteinspektion und laufende Funktionskontrolle automatisch. Ohne dass Wohnungen betreten werden müssen. Und die Montage übernehmen wir auch.

Partyservice

LandMetzgerei Hümmer

**Feinste Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung**

Georg-Schäfer-Str.2, 96106 Ebern Höchstädten 12, 96106 Ebern
Telefon: 09531 - 6969 Telefon: 09531 - 943444
Mobil: 0170 - 3522026 Mobil: 0170 - 3474783

**E-Mail: info@metzgerei-huemmer.de
Web: www.metzgerei-huemmer.de**

Maler Klee

*gestalten und
erhalten*

Maler- und Lackierermeister
Stukkateurmeister und
Energieberater HWK

Maler Klee GmbH
Heubacher Straße 13 · 96106 Ebern
Tel. 0 95 31/63 40 · Fax 0 95 31/57 20
www.maler-klee.de

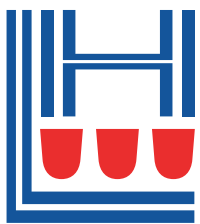
WINTERZEIT

*... Zeit für warme Farben
...für Ihr Zuhause!*



Im Namen unserer gesamten Belegschaft möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bei unseren Kunden bedanken!

Für 2018 wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!



MALER LÖSSLEIN

Danziger Str. 7
96106 Ebern
Tel. 09531/324
info@maler-loesslein.de

Inh. Theo Lerche, EBERN
...mehr als nur Farbe!!!

Von A wie Auto bis Z wie Zahnersatz -
wir versichern alles!

VERSICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Versicherungsbüro Matthias Stöhr

Ritter-von-Schmitt-Str. 11 · 96106 Ebern
Telefon (0 95 31) 9 44 35 71 · Telefax (0 95 31) 9 44 35 73
E-Mail info@stoehr.vkb.de · www.stoehr.vkb.de



Jahn Pascal
Pfortenklänge 5
96184 Rentweinsdorf

Mobil: 0151 / 70154925
Fax: 09531 / 3997355
info@pascal-jahn.de

- Malen und Lackieren
- Bodenbeschichtungen
- Trockenbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Flieβestrich
- Innen- und Außenputz

Ihr zuverlässiger Partner

BORZEL GRABMALE

96145 Gemünda
Heldburger Str. 31
Tel. 09567/288

Unsere große Grabmalausstellung finden Sie in Gemünda, direkt an der Hauptstraße.

ANGERMÜLLER **Kompetenz am Bau** Ein starker Partner in der Region! seit 1888

Die Angermüller Bau GmbH in Untersiemau sucht ab sofort zur Unterstützung in **Festanstellung/Vollzeit** eine/ -n

☑ **Bau- & Maschinenschlosser/ -in**

Beschreibung der Tätigkeit und des Aufgabenfeldes

- Allgemeine Schlossertätigkeiten
- Wartung, Instandhaltung und Reparatur von Baumaschinen, Baggeräten, Nutzfahrzeugen, Anlagen, etc.
- Allgemeine Inspektionsarbeiten und Kundendienstarbeiten

Voraussetzungen

- abgeschl. Ausbildung als Schlosser, Betriebsschlosser, Baumaschinenmechaniker, vergleichb. Abschluss bzw. mehrjährige Erfahrung
- sicher im Umgang mit Schweißtechnik (Schweißscheine von Vorteil)
- gute Hydraulik- und Pneumatikkenntnisse
- Erfahrungen in Wartung und Instandhaltung
- gültigen Führerschein Klasse 3 bzw. B (Kl. 2 bzw. CE von Vorteil)
- Selbstständiges, verantwortungsbewusstes und zielorientiertes Arbeiten

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie schriftlich (E-Mail, Post) an: **Herrn Pfeufer** Tel.: 0 95 65 799 0

Angermüller Bau GmbH - Bahnweg 8 - 96253 Untersiemau
E-mail: m.pfeufer@angermueller.de - www.angermueller.de